

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

2 | Lassalle-Haus: trotz Neuorientierung weiterhin ein spirituelles Zentrum

3 Restauriertes Heiliges Grab

In Risch wird das 250-jährige Grab nach Jahrzehnten wieder aufgebaut

5 Vom Justizvollzug zum «Leuchtturm»

Die neue Leiterin Franca Dalchow gibt Einblick in die Beratungsstelle

6 550 Jahre Michelangelo

Ein Pessimist mit Meissel und Pinsel

Umbruch im Lassalle-Haus

Weiterhin ein spirituelles Zentrum – aber ohne Hotellerie

EDITORIAL

Kathrin Pfyl

*Pfarrreiseelsorgerin
St. Matthias, Steinhausen*



Quelle: Markus Müller

DER SOHN, DER ZU HAUSE BLIEB

Den Sohn, der in ein fernes Land zieht und sein ganzes Vermögen verprasst, kennen wir. Wegen einer Hungersnot ist er sogar gezwungen, Schweine zu hüten. Als er vor Hunger nicht mehr weiss, wie ihm geschieht, geht er in sich. Bilder vom Gut seines Vaters wirbeln durch seinen Kopf. Niemand muss dort Hunger leiden. Nicht einmal der niederste Knecht. Und so macht er sich auf. Mit Angst und Reue im Herzen und auch einer zarten Hoffnung. Sein Vater hat sofort Mitleid, als er ihn sieht. Er umarmt ihn, beschafft ihm Kleidung und Essen. Der Vater gibt ihm seine Würde zurück. Und was macht der ältere Sohn? Er kommt nicht zum Fest. Er weiss, was sein Bruder getrieben hat. Dass der dafür auch noch belohnt wird, ist ungerecht. So bleibt der Ältere draussen. Doch sein Vater bemerkt es und kommt zu ihm. Und der Sohn redet sich alles von der Seele. Seine ganze Wut. Der Vater erklärt ihm, warum er sich so freut über die Rückkehr des Jüngeren. Leider geht die Geschichte nicht weiter. Jesus lässt das Gleichnis offen. Wir wissen nicht, ob er seine Wut überwindet und doch noch zum Fest geht. Vielleicht braucht er einfach etwas Zeit. Vielleicht schlägt seine Wut auch in Hass um. Vielleicht war er insgeheim auch neidisch auf den Bruder. Mein Wunsch für die Geschichte wäre, dass sich die beiden Brüder aussprechen und langsam wieder zueinander finden. Welches Ende wählen sie für den Daheimgebliebenen?

Per Ende Juni stellt das Lassalle-Haus Bad Schönbunn den Hotellerie- und Gastronomiebetrieb ein. Das Lassalle-Haus als spirituelles Zentrum soll mit der Jesuitengemeinschaft und eintägigen Kursen aber weiterhin bestehen bleiben.

Von der Corona-Pandemie hat sich das Lassalle-Haus Bad Schönbunn nicht erholt. Seither machen dem Bildungshaus und Wohnort der Jesuitengemeinschaft in Edlibach Rückgänge in der Nachfrage bei gleichzeitigem Ansteigen der Kosten zu schaffen. Wie der Jesuitenorden und der Trägerverein am 5. März informiert haben, wird der ständige Hotellerie- und Gastronomiebetrieb aus Kostengründen per Ende Juni 2025 eingestellt. Dies hat zur Folge, dass den 43 bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Kündigung ausgesprochen werden muss. Toni Kurmann SJ, Direktor des Lassalle-Hauses, und Tobias Karcher SJ, Direktor des Lassalle-Instituts, bedauern diesen Schritt, der alle Beteiligten vor neue Aufgaben stellt.

Das Kursprogramm bleibt bis Ende Juni wie vorgesehen bestehen. Ab Anfang Juli sollen mehrtägige Bildungsangebote in Zusammenarbeit mit externen Partnerstätten durchgeführt werden. Betont wird, dass das Lassalle-Haus als spirituelles Zentrum weitergeführt wird. So wird die Jesuitengemeinschaft dort wohnen bleiben, auch werden Gottesdienste sowie einige Tagesveranstaltungen für christliche Meditation und Zen-Meditation weiterhin vor Ort bestehen bleiben. Der Gärtnerbetrieb der Zuwebe ist von der Einstellung des Hotellerie- und Gastrobetriebs nicht betroffen.

WIDERSTAND GEGEN DIE SCHLISSUNG

Für das denkmalgeschützte Gebäude werden nun andere Betriebsformen geprüft. Im Vordergrund stehen gesundheits-, kunst- und wohnorientierte Nutzungen, möglicherweise auch mit externen Partnern, an einen Verkauf wird indes nicht gedacht.



Quelle: zvg

Tobias Karcher (links) und Toni Kurmann vom Jesuitenorden vor der «Alten Villa», einem Gründerzeit-Gebäude auf dem Areal des Lassalle-Hauses.

Gegen die Schliessung der Hotellerie und Gastronomie haben der ehemalige Leiter des Lassalle-Hauses Lukas Niederberger und der Zen-Kursleiter Peter Widmer eine Online-Petition lanciert. Darin fordern sie, dass eine Taskforce eingerichtet wird, die in den kommenden Monaten eine neue Strategie erarbeitet und Möglichkeiten für eine neue Mit-Trägerschaft prüft. Weiter verlangt die Petition die Prüfung tragfähiger Finanzierungsmodelle und alternativer Betriebskonzepte, um den Weiterbestand des Hauses nachhaltig zu sichern, und dass bis zur Erarbeitung dieser Strategie keine Kündigungen ausgesprochen werden sollen, um Raum für tragfähige Lösungen zu schaffen.

JESUITENORDEN IST SEIT 1929 IM KANTON ZUG

Das Lassalle-Haus Bad Schönbunn ist ein Werk des Jesuitenordens. Dieser ist seit 1929 im Kanton Zug präsent. Seit seiner Neupositionierung als Zentrum für Spiritualität 1993 ist das Lassalle-Haus zu einem überregional anerkannten Ort für spirituelle Bildung in einer säkularen und pluralistischen Gesellschaft geworden. Es bietet christliche und interreligiöse, spirituelle und gesellschaftspolitische Kurse sowie Tagungen an.

• LASSALLE-HAUS.ORG/MARIANNE.BOLT

Das Rischer Heilig Grab wurde restauriert

Das 250-jährige Heilige Grab wird nach über vier Jahrzehnten wieder aufgebaut

Einst veranschaulichten sie während der Karwoche die Heilsgeschichte Jesu, dann wurden sie aufgrund der Liturgiereform durch neue Liturgieformen ersetzt: Heilige Gräber. In Risch wird dieses Jahr das restaurierte Heilige Grab seit 1978 erstmals wieder aufgebaut.

Personen aus Risch, die 1970 oder früher geboren wurden, erinnern sich vielleicht noch daran: an das Heilige Grab, das letztmals in der Karwoche 1978 in der Kirche St. Verena in Risch aufgebaut worden war. Danach wurde es auf dem Dachboden des Pfarrhauses eingelagert. Wie die Pastoralraumleiterin Michèle Adam mitteilt, wurden solche volkstümliche Formen durch die liturgische Bewegung im Vorfeld und im Rahmen des Zweiten Vatikanischen Konzils durch zeitgemässe Liturgieformen ersetzt.

Der Signatur zufolge jährt sich dieses Jahr die Herstellung des Rischer Heilig Grabs zum 250. Mal. Diese lautet: «Carli Joseph Speck Tugii/Pinxit ao 1775/renovirt ano domin. 1808». Für dieses Jubiläum wurde das Heilige Grab von der Firma Stöckli Stans AG restauriert, sodass es in der Karwoche nach 47 Jahren erstmals wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Es erstreckt sich über die ganze Raumbreite der Kirche St. Verena von nahezu 5 Metern und die Raumhöhe von 8 Metern.

DRAMATISCHE DARSTELLUNGEN SEIT DEM MITTELALTER

Volkstümlich-dramatische Darstellungen der Auferstehung Christi spielten insbesondere in der Barockzeit eine wichtige pastorale Rolle. «Hiermit sollte die Heilsgeschichte Jesu mit Szenen aus der Passion veranschaulicht und noch besser verinnerlicht werden können. So wurde seit dem 10. Jahrhundert am Karfreitag ein symbolisches Grab errichtet und während der liturgischen Feier ein Kreuz oder ein Bild mit dem toten Körper Jesu auf sehr anschauliche Weise «begraben», sagt



Das Kulissenheiligrab 1978 in der Kirche St. Verena in Risch.

Michèle Adam. Die nachgebildete Auferstehung aus dem Grab habe anfangs auf einfache Weise vor der Osternachtfeier stattgefunden. Später gipfelten solche Auferstehungsszenen bis hin zum Emporziehen einer Figur des Auferstandenen mit einer ausgeklügelten Mechanik mittels Seilwinden.

Heilige Gräber wurden in kleineren Kirchen, wie es St. Verena ist, vor dem Hochaltar aufgebaut. «Heute sind die restaurierten Gräber Zeitzeugen, die auf eindrucksvolle Weise das Geschehen der Karwoche verdeutlichen», sagt Michèle Adam. Mit den farbenfroh bemalten Kulissen werden die Bibelstellen nicht nur gehört, sondern auch gesehen. «Heilige Gräber sollen nicht das Ostergeschehen ersetzen, sondern näher ans Ostergeheimnis führen. Somit kann das Heilige Grab in Risch in den Kartagen als Unterstützung angesehen werden, uns mit dem österlichen Geheimnis auseinanderzusetzen, unseren Glauben zu vertiefen und uns mit den Generationen vor uns zu verbinden», so die Pastoralraumleiterin.

Diesen Worten lässt Michèle Adam Taten folgen: Die Karfreitagsliturgie wird sie in Risch mit Einbindung des Heiligen Grabs feiern – für sie ein Novum.

Bereits in der Karwoche wird das Heilige Grab öffentlich zugänglich sein, zudem finden mehrere Anlässe zum Heiligen Grab statt: Freie Besichtigung: Di, 15.4. bis Karfreitag, 18.4., 10–12 Uhr und 13.30–17 Uhr.

Blick hinter die Kulissen: Di, 15.4., 19–19.45 Uhr. Kunsthistorische Betrachtung und Vorstellung der Restaurierungsarbeiten mit Francesca Attanasio, Geschäftsleiterin Stöckli Stans AG und Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin.

Festakt: Mi, 16.4., 19–20.30 Uhr. Geschichtlicher Hintergrund und Restaurierungsarbeiten vorgestellt von Historiker Dr. Marco Sigg, Francesca Attanasio, Geschäftsleiterin Stöckli Stans AG und Denkmalpflegerin Dr. Anke Köth. Musik: Giuseppe Raccuglia. Anschliessend Apéro, offeriert von der Pfarrei und der Kirchgemeinde Risch.

Hoher Donnerstag: Do, 17.4., 19.30–20.15 Uhr. Meditation und individuelle Betrachtung. Texte: Michèle Adam, Dr. theol., Musik: Giuseppe Raccuglia, Kirchenmusiker.

Karfreitagsliturgie: Fr, 18.4., 15–16 Uhr. Michèle Adam, Dr. theol. und Kirchenchor Risch, Beginn mit der historischen Rätsche vor der Kirche.

• **MARIANNE BOLT**

Der neue Bundesrat Martin Pfister

Mit dem Katholiken aus Allenwinden ist wieder ein Zuger in der Landesregierung

Mit der Bundesratswahl vom 12. März zieht mit Martin Pfister wieder ein Zuger in die Schweizer Landesregierung. In einem Interview kurz vor den Wahlen äusserte er sich zur Frage, ob er ein christlicher Politiker sei.

«Gewählt ist mit 134 Stimmen – est élu avec 134 voix – Martin Pfister.» Mit dieser Bekanntgabe war am 12. März klar, dass seit dem Rücktritt von Hans Hürlimann Ende 1982 erstmals wieder ein Zuger Mitglied des Bundesrats sein wird. Der in Allenwinden wohnhafte Mitte-Politiker und bisherige Regierungsrat Martin Pfister wurde in einem Interview von kath.ch zwei Wochen vor den Wahlen unter anderem zu seinem christlichen Glauben befragt. Pfister antwortete damals, dass er «sicherlich von christlich-demokratischem Gedankengut und von dementsprechenden Werten wie Subsidiarität, individueller Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit geprägt» sei. Er gehe auf alle

Menschen zu, und die Schöpfung sei ihm ebenfalls wichtig.

Passt dieses christliche Gedankengut zu seiner Rolle als Oberst und künftigem Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)? Schliesslich habe Jesus – wie der kath.ch-Journalist betonte – in der Bergpredigt dafür plädiert, seine Feinde zu lieben und auch die andere Wange hinzuhalten, wenn man auf die linke Backe geschlagen wird. Martin Pfister antwortete, dass Sicherheit wichtig sei für Menschen. «Wer in Sicherheit lebt, kann ein zufriedeneres und gefahrloseres Leben führen. Sicherheit ist als gesellschaftlicher Wert deshalb auch nicht unchristlich. Im Gegenteil. Es gibt auch ganz pazifistische Modelle von gewaltloser Verteidigung. Wenn der Staat über das Gewaltmonopol verfügt, drückt es auch eine christliche Gesinnung aus zu verhindern, dass man geschlagen wird.»

Und wie sieht es der neu gewählte Bundesrat mit dem kirchlichen Engagement in der Gesellschaft? Martin Pfister betont: «Die Kirche gehört als Institution zur Gesellschaft und



Martin Pfister (vorne links) an der letzten Zuger Landeswallfahrt.

kann und darf sich am politischen Dialog beteiligen.» In Kantonen, in denen die Kirche von Steuermitteln finanziert wird, seien der Kirche allerdings schon gewisse Grenzen gesetzt. «Zum Beispiel sollte sie sich dann nicht auf politische Propaganda einlassen, sondern sich vor allem auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren – wie die Finanzierung ihres Personals und ihrer Infrastrukturen sowie ihrer sozialen Aufgaben, die sehr wertvoll sind.»

• **MARIANNE BOLT**

DIAKONIESONNTAG 2024

EIN ZEICHEN FÜR FAMILIEN MIT SCHWERSTKRANKEN KINDERN

Die Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug empfehlen jeweils ein Projekt oder eine im Kanton Zug verankerte Organisation, der die Kollekte des Diakoniesonntags im November zugutekommt. Am Diakoniesonntag 2024 war dies Pro Pallium, die Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene.

Pro Pallium ist tief berührt von den grosszügigen Spenden, insgesamt über 7065.92 Franken, welche anlässlich des Diakoniesonntags im November 2024 im Kanton Zug für die Stiftung gesammelt wurden. Diese grosszügige Zuwendung zeugt vom Mitgefühl und der Solidarität der katholischen Gemeinschaft in Zug. Dank dieser Unterstützung kann sich Pro Pallium weiterhin mit Herzblut für die Entlastung von Familien einsetzen, die ihre schwerstkranken Kinder

zu Hause pflegen und betreuen. Ramona von Moos, Regionalleiterin Mitte bei Pro Pallium: «Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen – sie tragen dazu bei, dass betroffene Familien wichtige Verschnaufpausen im schwierigen Alltag erhalten.» Die 34-Jährige ist die erste Anlaufstelle für die von Pro Pallium betreuten Familien und verantwortlich für die freiwilligen Mitarbeitenden im Kanton Zug.

Eltern und Angehörige von lebenslimitiert erkrankten Kindern stehen vor immensen organisatorischen, psychischen und auch körperlichen Herausforderungen. «Soziale Institutionen und Krankenkassen übernehmen oft nur einen Teil der anfallenden Kosten, welche auf die Familien zukommen. Genau deshalb ist es wichtig, dass die Freiwilligen-Entlastung durch Pro Pallium

nach der Diagnose schnell und vor allem kostenlos erfolgt», sagt die ausgebildete Pflegefachfrau. «Die Freiwilligen erhalten von uns keine finanzielle Entlohnung, aber mithilfe der Spendengelder können wir ihnen die anfallenden Reisekosten für die Familienbesuche zurückerstatten. Zudem bieten wir regelmässige Austauschtreffen, eine enge persönliche Betreuung sowie einen jährlich stattfindenden Weiterbildungstag an.»

Aktuell leben schweizweit etwa 10'000 Familien mit schwerstkranken Kindern, 8'000 von ihnen pflegen ihre Kinder zu Hause. Pro Pallium begleitet derzeit rund 100 Familien – künftig sollen es noch mehr werden. Vielen Dank für alle Spenden, welche dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen!

• **PRO-PALLIUM.CH**

Vom Justizvollzugsbereich zum Leuchtturm

Franca Dalchow: «Jeder Mensch ist es wert, mit ihm neue Lebensperspektiven zu entwickeln»

Seit dem 1. November 2024 ist Franca Dalchow die neue Leiterin der Beratungsstelle «Leuchtturm, Diakonie & Soziales» der Katholischen Kirchgemeinde Zug. Zuvor arbeitete sie über 20 Jahre vorwiegend im Justizvollzugsbereich. Was motivierte die 43-Jährige, nun im kirchlichen Bereich Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zu begleiten? Das und Weiteres erzählt die gebürtige Berlinererin im Interview.

.....

Wohlvollend schaut Franca Dalchow der Klientin ins Gesicht. Das Gespräch fällt der jungen Frau zunächst nicht leicht. Doch Franca Dalchow hört aufmerksam zu, als ihr die Klientin von den vielen Herausforderungen ihres Lebens erzählt. Dalchow macht sich einige Notizen, ermutigt die junge Frau und reicht ihr eine Broschüre – eine erste Hilfe zur Selbsthilfe.

So oder ähnlich sieht eine Szene eines Beratungsgesprächs im Leuchtturm aus. Der Leuchtturm ist eine Beratungsstelle der Katholischen Kirchgemeinde Zug, die Menschen im Kanton Zug unabhängig von ihrer Herkunft, sozialem Stand, ihrer Religion oder Weltanschauung offensteht. Das Team des Leuchtturms unterstützt Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Seit dem 1. November 2024 ist Franca Dalchow die neue Leiterin des Leuchtturms. Zuvor arbeitete sie über 20 Jahre grösstenteils im Justizvollzugsbereich, zunächst als Sozialpädagogin, dann als Vollzugskoordinatorin.

Warum haben Sie sich entschieden, nach den beiden Jahrzehnten im Vollzugsbereich zu einer kirchlichen Beratungsstelle zu wechseln?

FRANCA DALCHOW: Über 20 Jahre habe ich grösstenteils im Zwangskontext gearbeitet, meist mit kriminellen, teils drogenabhängigen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Heimen, Strafanstalten, aber auch der



Franca Dalchow (r.) sucht nach Lösungen, um der Klientin zu helfen (nachgestellte Szene).

Jugendgerichts- und Jugendbewährungshilfe. Dieses Setting war immer besonders und ich stellte mich diesem gern. Gleichzeitig habe ich nach den vielen Erfahrungen das grosse Bedürfnis verspürt, mich selbst nochmals weiterzuentwickeln.

Was hat Sie neben der persönlichen Weiterentwicklung besonders für die Leitungsstelle des Leuchtturms motiviert?

Ich achte Menschen und interessiere mich sehr für sie und ihre Lebensgeschichten. Wer sie sind, wie sie leben, was sie brauchen und wie ich sie unterstützen kann. Jeder Mensch war und ist es mir wert, mit ihm neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Zudem macht es mir grosse Freude, ein Team leiten zu dürfen. Das Herzblut des Leuchtturm-Teams spüre ich jeden Tag.

Mit welchen Herausforderungen kommen die Menschen aus dem Kanton Zug zu Ihnen?

Die Herausforderungen sind ganz vielfältig. Menschen suchen unsere Beratungsstelle mit Anliegen in folgenden Bereichen auf: Arbeit und Arbeitslosigkeit, psychische und physische Gesundheit, Problemstellungen in Familien und Beziehungen, Sucht sowie finanzielle Unterstützung in Notlagen. Oft geht es auch

um alltagspraktische Themen. Wenn es beispielsweise jemand nicht mehr schafft, über Wochen die Post zu öffnen oder sich Behörden zu stellen. Der Leuchtturm unterstützt dabei, lässt die Hilfesuchenden jedoch autonom handeln. Was auffällt, die Probleme werden immer komplexer und setzen sich aus mehreren Faktoren zusammen.

Was könnte ein Grund für die immer komplexer werdenden Herausforderungen sein?

Unsere Gesellschaft ist sehr schnelllebig. Themen wie Leistungsdruck, Alltagsbewältigung, inflationärer Wohnungsmarkt, Social Media und politischer Wandel fliessen ineinander. Was unsere Gesellschaft benötigt, ist Stabilität.

Welche Entwicklungen wünschen Sie sich für den Leuchtturm in den kommenden Jahren?

Unser Ziel ist es, im Kleinen Grosses zu bewirken und Unterstützung und Stabilität zu bieten. Zudem möchte ich unsere Angebote ausbauen und unseren Bekanntheitsgrad erhöhen. Denn schon Mahatma Gandhi sagte treffend: «Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.»

• **INTERVIEW: MELANIE SCHNIDER**

Ein Pessimist mit Meissel und Pinsel

Vor 550 Jahren wurde Michelangelo geboren

Giorgio Vasari stilisierte ihn als «göttlich», ja als den Zielpunkt der Kunstgeschichte. Er selbst beschrieb sich als «armseligen und irren Mann». Doch es war genau diese Leidenschaft, die Michelangelo unsterblich machte.

.....

Über sieben Jahrzehnte hat er als Künstler unzählige Energieleistungen vollbracht; trotzdem wurde er fast 89 Jahre alt. Vor gut 550 Jahren, am 6. März 1475, wurde das Renaissance-Genie Michelangelo Buonarroti geboren – Maler, Bildhauer, Architekt und Dichter. Ein Pessimist von unbändiger Schaffenskraft, ein Freidenker und doch von tiefer, geistvoller Frömmigkeit.

Gegen den Widerstand seines Vaters wurde Michelangelo mit 13 Jahren bezahlter Schüler des Malers Domenico Ghirlandaio (1449–1494). Hier lernte er die Technik der Freskomalerei. Sein Talent, Eifer und etwas Glück brachten ihn schon bald an die Florentiner Hofschule. Die feinsinnige Bildung bei den Medici, auf deren geistigem Höhepunkt unter Lorenzo dem Prächtigen, prägte den jungen Michelangelo tief. Ab 1491 unternahm er heimlich anatomische Studien an Leichen – was zu dieser Zeit noch streng verboten war, ihm aber bei der Darstellung des menschlichen Körpers unschätzbaren Fortschritt brachte.

LIBERTINISMUS UND BUSSFERTIGKEIT – EIN FRUCHTBARER GEGENSATZ

Doch die Lehrjahre im Florentiner Elysium der Kunst waren nicht von langer Dauer. Bald nach dem Tod Lorenzos spürte Michelangelo, zu dessen vielfältigen Gaben auch düstere Vorahnungen gehörten, den nahenden Sturz der Medici; er setzte sich 1494 rechtzeitig nach Bologna ab. Bei seiner Rückkehr nach Florenz hatte sich der Charakter der Stadt völlig geändert: Der Bussprediger Girolamo Savonarola hielt sie in einem Klammergriff von religiöser Diesseitsverachtung und Endzeitermahnungen, die auch Michelangelo tief beeindruckten. Für den Kunstbetrieb war



Ergreifend: Michelangelos Pietà im Petersdom aus dem Jahr 1499.

dort wenig Platz, und so folgte er einem Ruf nach Rom.

Aus den äusserst widersprüchlichen Erfahrungen der frühen Florentiner Jahre, gepaart mit seinem ohnehin impulsiven Naturell, entstand in Michelangelo ein sehr fruchtbarer Gegensatz: Der Libertinismus der Schule der Medici und die fromme Bussfertigkeit des Bekehrten setzten in ihm Energien frei, sich den Konventionen seiner Künste und sogar dem Willen seiner Auftraggeber zu widersetzen. Die ungezügeltere, übermenschliche Kraft von Michelangelos Figuren bringen Unordnung und Dynamik, wo die klassische Komposition der toskanischen Renaissance noch wohlgeordnete Ruhe verlangten.

Die Stadt der Päpste wurde zu Michelangelos zweitem Schicksalsort. Hier schuf er seine wichtigsten Werke, sieht man vom monumentalen David in Florenz (1504) und dem Programm der dortigen Medici-Kapelle (1524–1533) ab.

Von Haus aus Maler, fühlte er sich doch immer stärker zur Bildhauerei hingezogen. Wie beim David, den er aus einem riesigen, von seinen Vorgängern eigentlich schon verhauenen Marmorblock schuf, hielt sich Michelangelo zugute, die Figur bereits im rohen Stein zu erkennen und lediglich daraus zu «befreien». Die Pietà im Petersdom (1499) gehört wohl zum Ergreifendsten, was die abendländische Kunstgeschichte hervorgebracht hat.

DIE SIXTINISCHE KAPELLE – EIN MAMMUTWERK

Michelangelo erlebte 13 Päpste. Am spannungsreichsten war das Dienstverhältnis zu Julius II. (1503–1513), ebenso unnachgiebig, aufbrausend und energiegeladen wie er selbst. Erst setzte ihn der Papst auf ein gigantisches Marmorgrabmal für sich selbst an. Später zog er ihn davon wieder ab und verpflichtete ihn zur Ausmalung der Decke der Sixtinischen Kapelle (1508–1512) – ein Mammutwerk auf 520 Quadratmetern, das ihn auch als Maler unsterblich machte.

In seinen Aufzeichnungen hat der so sensible wie stolze Michelangelo festgehalten, wie sehr er unter dem fordernden und sprunghaften Wesen Julius II. litt. Bildlich verewigt hat er seinen Peiniger mit der kolossalen Marmorstatue des Mose in der Titelkirche des Papstes, San Pietro in Vincoli.

GEQUÄLT UND AUSGEPUMPT – EINE SELBSTDARSTELLUNG

Ein Medici-Papst, Clemens VII. (1523–1534), nötigte ihn 1532 zu einem weiteren malerischen Meisterwerk: 20 Jahre nach der Decke der Sixtina wurde Michelangelo beauftragt, ein Altargemälde für die Wahlkapelle der Päpste zu schaffen. Das mehr als 200 Quadratmeter grosse «Jüngste Gericht» mit seinen fast 400 Personen prägt bis heute die Wahrnehmung der Papstwahlen. Ein tief empfundenes Selbstbildnis hat Michelangelo im



Bartholomäus hält in der linken Hand die abgezogene Haut – das Selbstbildnis eines entkräfteten Michelangelos.



Das «Jüngste Gericht» rief unter Zeitgenossen Zustimmung und heftige Reaktionen hervor. Aufgrund der Polemiken wurde 1564 entschieden, einige nackte Figuren mit «Höschen» zu überdecken.

Jüngsten Gericht hinterlassen: Er selbst in der schlaffen, leeren Haut des heiligen Bartholomäus, gequält und ausgepumpt von diesem Grossprojekt. Mit 66 Jahren, angefeindet ob der Vehemenz und Schockwirkung seines Weltengerichts, stieg der Künstler 1541 vom Gerüst.

Papst Paul III. (1534–1549) stellte sich schützend vor Michelangelo – nicht ohne ihm bald darauf eine weitere Grossbaustelle aufzudrücken. Gegen seinen Willen übernahm der 71-Jährige 1547 die Bauleitung am Petersdom und dessen Kuppel. Parallel arbeitete er an seiner «Pietà von Florenz», deren Figur des Josef von Arimathäa wiederum seine eigenen Züge zeigt. 1555 gab er diese Arbeit entnervt auf.

Schon vom Todesfieber geschüttelt, arbeitete Michelangelo bis zum Schluss an seiner letzten, unvollendeten Pietà. Er starb, umgeben von seinen Freunden, am 18. Februar 1564 in Rom. Sein Leichnam wurde auf seinen Wunsch hin heimlich nach Florenz überführt. Der Maler und Chronist Giorgio Vasari stilisierte Michelangelo als «göttlich», ja als Zielpunkt der gesamten Kunstgeschichte. Er selbst beschrieb sich als «armseligen, infamen und irren Mann». Doch es war genau diese Leidenschaft, die ihn unsterblich machte.

• KATH.CH/KNA/ALEXANDER BRÜGGEMANN

VON GUTEN MÄCHTEN TREU UND STILL UMGEBEN

In diesem Frühling jährt sich das Kriegsende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Eigentlich ein Grund für Freude und Dankbarkeit. Aber wir leben in einer Zeit von Unsicherheit, scheinbar den Mächtigen der Welt ausgeliefert. Die CityKirche Zug erinnert in diesen Tagen an Dietrich Bonhoeffer, den Theologen im Widerstand gegen den Machthaber in Deutschland. Er starb am 9. April 1945 nach zweijähriger Kriegsgefangenschaft. Sein Gedicht «Von guten Mächten wunderbar geborgen» ist aufgrund seiner tröstenden Botschaft bis heute weit verbreitet und vermittelt als Lied Hoffnung und Zuversicht. Bonhoeffer ermutigte seine Mitgefangenen bis zuletzt mit Gebeten und Texten, die von seinem grossen Gottvertrauen zeugen.



Dietrich Bonhoeffer

Musik und Wort – voller Hoffnung und Dankbarkeit

Worte und Musik öffnen unseren Gedanken neue Welten. Die Texte von Dietrich Bonhoeffer geben Kraft und Mut, auch in widrigsten Zeiten die Hoffnung und den Glauben zu bewahren. Gamben- und Theorbenklänge zwischen den Texten schenken Zeit, eigenen Gedanken freien Lauf zu lassen. Ein Moment voller Hoffnung und Dankbarkeit für alles, was uns an Gutem geschenkt ist!

Texte: Roman Ambühl und Gaby Wiss
Musik: Soma Salat-Zakarias, Gambe, und Julian Behr, Theorbe

Dietrich Bonhoeffer: Von guten Mächten treu und still umgeben, Mi, 9.4., 17.30 Uhr, Kirche St. Oswald Zug, anschliessend Apéro in der Bauhütte.

PASTORALRAUM
Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer
Gaby Wiss, Leitungsassistentin
Martin Brun, Fachverantwortung Jugendarbeit
Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit
Nadin Imfeld, FV Religionsunterricht/Katechese
Franca Dalchow, FV Diakonie und Soziale Arbeit
Benjamin Meier, Gemeindeleiter Walchwil
Kurt Schaller, Pfarrer Gut Hirt
Bernhard Lenfers, Gemeindeleiter St. Joh. Zug

NACHRICHTEN

65+ Sterben und Tod



Quelle: Foto Markus Hauser

Am Mittwoch, 2. April, stellt das «Hospiz Zug» sein Angebot der Sterbebegleitung vor. Anschliessend ist Gelegenheit gegeben, in kleinen Gruppen zusammensitzend und über die eigenen Vorstellungen, Ängste und Hoffnungen für das eigene Sterben und den Tod auszutauschen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bitte beachten Sie auch die aufliegenden Flyer.

65+ Seniorenjass

Alle jassfreudigen Männer und Frauen sind am **Montag, 7. April, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Gut Hirt** eingeladen. Die Gruppe nimmt gerne auch neue Mitjassende auf. Grosse Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Freude am gemeinsamen Spiel genügt! Während der Pause sind alle zu Kaffee und Zvieri eingeladen.

Vorschau: Schatztruhe Bibel

Am Samstag, 17. Mai, 13.30–16.30 Uhr, laden wir Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse zu einem spannenden Bibel-Nachmittag ein. Nähere Infos folgen.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Schola St. Johannes
Leitung: Philipp Emanuel Gietl

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

31. März – 4. April

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 5. April

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

- 10.00 St. Oswald: Familiengottesdienst, anschliessend Fastensuppe
Predigt: Gaby Wiss
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday mit Seligpreisungen

7. – 11. April

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht

- Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 12. April

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst



Was nährt Dich?

Am Sonntag, 6. April, um 10 Uhr, laden wir speziell Kinder mit ihren Familien in den Gottesdienst in die Kirche St. Oswald ein.

Wir kennen Menüpläne in Restaurants und Kantinen. Aber hast du auch einen Speiseplan für deine Seele? Darüber denken wir im Gottesdienst nach. Nachher ist für das leibliche Wohl gesorgt! Es gibt Suppe für alle im Pfarreiheim.

Komm doch auch. Wir freuen uns auf dich!

Gestaltung: Nicoleta Balint, Myriam Brauchart, Dominik Reding zusammen mit Schülerinnen und Schülern.

Suppenmittag der Pfarrei

Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind alle zum Suppenmittag im Pfarreiheim St. Michael eingeladen. Der Vorstand des Frauenforums und das Team von Thomas Schmid kochen uns eine feine Gerstensuppe mit frischem Brot, herzlichen Dank dafür. Die Kollekte ist für die Fastenaktion bestimmt.

Kollekten

29./30. März: TAXI ZUG, Fahrdienst für Menschen mit einer Behinderung

TAXI ZUG ist ein Zusammenschluss von mobilitätsbeeinträchtigten Menschen, von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern und von ehrenamtlich tätigen Personen. Ziel von TAXI ZUG ist es, Menschen mit einer Behinderung in ihrem Bestreben für eine möglichst uneingeschränkte Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt zu unterstützen. Der Fahrdienst wird von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern sowie Dienstpflichtigen des Zivilschutzes geleistet. Jede Spende, ob klein oder gross, ist willkommen!

05./06. April: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

Gemeinsam Hunger beenden: Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Wir setzen uns ein für benachteiligte Menschen im globalen Süden – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe begleiten wir Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren und ihre Grundrechte einzufordern.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 05. April, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Carl u. Camille Betschart-Gillard, Urs Stutz, Carlo Maria Arthur Brandenburg

Samstag, 12. April, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Rita u. Anton Elsener-Canepa

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Claire Rüttimann-Nideröst und Carlo Balzarini
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Glückwunsch zur Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
Andrea Schwerzmann und Mario Bubalo
Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Taufen aus unserer Pfarrei

Mateo Bubalo
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Frauenforum St. Michael Zug

• Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 02. April, 9.30–11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei.
Wir freuen uns!

• Fastensuppe

Sonntag, 06. April, ab 11–13 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael
Herzlich willkommen zur traditionellen Fastensuppe. Es gibt eine feine Gerstensuppe mit frischem Brot, einem Apfel und Getränke. Ein Kaffee mit etwas Leckerem darf auch nicht fehlen.
Thomas Schmid, sein Team und wir vom Vorstand freuen uns auf viele Pfarreiangehörige.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Osterweg für Kinder und Familien

Vom Sonntag, 6. April, bis Karsamstag, 19. April, laden wir alle Kinder mit ihren Familien sowie alle Interessierten herzlich ein, sich Zeit zu nehmen, um einen besonderen Osterweg rund um die Kirche Bruder Klaus in Oberwil zu erleben. Die Stationen des Osterwegs erzählen von den Ereignissen, die für uns Christinnen und Christen in dieser

besonderen Zeit von grosser Bedeutung sind. Der Weg beginnt in der Kirche. Anschliessend folgt man den Fussspuren, die auf dem Boden markiert sind.

Wir wünschen allen eine inspirierende und besinnliche Zeit!

Nicoleta Balint

Kreuzweg Jesu



Spiegelbild für meinen eigenen Lebensweg

Der Kreuzweg Jesu, der in der heutigen Zeit weniger im Fokus steht, wurde durch neue, tiefgehende Texte zu den traditionellen Stationen wieder lebendig gemacht. Wir möchten frische Perspektiven und inspirierende Reflexionen in das Bewusstsein der Menschen bringen. Die Texte sind sowohl in Form eines Heftes im Schriftenstand der Kirche St. Oswald verfügbar, als auch online auf der Homepage unserer Kirchgemeinde.

Für diejenigen, die den Kreuzweg zur St. Verena Kapelle gehen, besteht die Möglichkeit, über einen QR-Code, der an der ersten, sechsten und vierzehnten Station zu finden ist, direkt zu den Texten auf unserer Homepage zu gelangen. Wir laden Sie ein, sich auf diese besinnliche Entdeckungsreise zu begeben und neue Impulse für den eigenen Glaubens- und Lebensweg zu erhalten.

Nicoleta Balint

Öffnungszeiten des Sekretariats



In den Frühlingsferien vom Montag, 14., bis Freitag, 25. April, ist das Sekretariat am Vormittag offen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Oster- und/oder Ferientage.

Das Pfarreiteam

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.30 Eucharistiefeier, Kirche
Predigt: Pater Simon
Kollekte: Pfarreiprojekt Casa Betania

31. März – 4. April

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Fr 8.30 Herz-Jesu-Freitag

Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, Kapelle

Samstag, 5. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Karl Meier

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.30 Versöhnungs- und Eucharistiefeier,
Kirche
Predigt: Pater Karl Meier
Kollekte: Fastenaktion

7. – 11. April

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 12. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon

PFARREINACHRICHTEN

Weltgebetstag 2025

Herzlichen Dank!

Mit grosser Freude konnten wir aus den Kollekten den Betrag von Fr. 1'259.75 entgegennehmen. Für die wiederum grosszügige Unterstützung, dieses Jahr vor allem für ein Projekt auf den Cookinseln und laufende Projekte in Indonesien, danken wir allen ganz herzlich.

Gefreut haben uns auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, welche an der Feier in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil teilgenommen haben.

Die Weltgebetstags-Gruppe

Palmbaumbinden



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

Auch dieses Jahr lädt der Pfarreirat Bruder Klaus **interessierte Pfarreimitglieder** am **Mittwoch 9. April ab 18 Uhr** zum Palmbaumbinden ein. Beim gedeckten Unterstand beim Pfarrhaus werden wir den alten und schönen Brauch der Palmbäume für den Palmsonntag aufrechterhalten (für Getränke, Brot und Käse wird gesorgt). Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Sollte es Ihnen am Mittwoch nicht passen, besteht die Möglichkeit auch am **Donnerstag, 10.4. ab 19 Uhr** oder am **Samstagnachmittag, 12.4., ab 14 Uhr** mitzuhelfen. Bitte bringen Sie, wenn möglich, **Garten-Handschuhe und Baumschere** selber mit.

Familiengottesdienst Suppenzmittag

Am **Palmsonntag, 13. April**, feiern wir **um 10 Uhr** einen Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier. Er beginnt mit der Palmweihe auf dem Kirchenplatz. Der Gottesdienst wird vom Chor Bruder Klaus mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Weltgruppe Oberwil zum traditionellen Suppenzmittag im Pfarreizentrum ein. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Herzliche Einladung an alle und guten Appetit!

Osterweg für Kinder und Familien

Vom **Sonntag, 6. April bis Karsamstag, 19. April** laden wir alle Kinder mit ihren Familien sowie alle Interessierten herzlich ein, sich Zeit zu nehmen, um einen besonderen Osterweg rund um die Kirche Bruder Klaus in Oberwil zu erleben. Die Stationen des Osterwegs erzählen von den Ereignissen, die für uns Christen in dieser besonderen Zeit von grosser Bedeutung sind. Der Weg beginnt in der Kirche. Anschliessend folgt man den Fussspuren, die auf dem Boden markiert sind. Wir wünschen allen eine inspirierende und besinnliche Zeit!

Gedanken zur Fastenzeit



Quelle: freepik.com

Die Fastenzeit ist ein vierzigstägiger Weg, der uns in die „Wüste“ führt, den besten Ort, um in der Stille und Einsamkeit auf die Stimme Gottes zu hören. Der Ort, an den man in Krisenzeiten zurückkehrt, um den Weg zum Geist Gottes zu öffnen.

Die Fastenzeit ist auch ein Aufruf zur Umkehr, wie Jesus sagt: „Kehrt um und glaubt an die Frohe Botschaft“. Dies ist eine Einladung, die Umkehr als einen Schritt zu einem erfüllteren Leben zu entdecken.

Wir sollten nicht vergessen, dass es gut ist, sich zu hinterfragen. Die Bekehrung ermöglicht uns, eine neue, gesündere und freudigere Lebensweise zu erfahren. Gleichzeitig befähigt die Bekehrung uns, in das Projekt Gottes zum Aufbau einer menschlicheren Welt einzutreten.

In diesem Prozess der Umkehr ist es notwendig, innezuhalten und keine Angst zu haben, mit sich selbst allein zu sein und sich zu fragen: Wer bin ich und wohin gehe ich?

Diese Begegnung mit uns selbst erfordert Aufrichtigkeit, denn tief in uns wollen wir bessere und freundlichere Menschen sein.

Deshalb geht es in der Fastenzeit um Umkehr, um eine Veränderung des Herzens, um eine neue Lebenseinstellung in eine gesündere Richtung, damit wir an Gottes Projekt einer menschlicheren und lebenswerteren Welt für alle mitzuwirken.

Herzliche Einladung zum Fastenessen in der Klinik Zugersee

Am **Freitag, 4. April** lädt die Klinikküche zu Zucchetticrèmesuppe, Älplermagronen mit Kartoffeln, Käse, Röstzwiebeln und Apfelmus ein. Beim letzten Essen, am **11. April** gibt es Blumenkohlcrèmesuppe, Spätzli-Gemüsepfanne mit geriebenem Parmesan.

Das gemeinsame Mittagessen findet jeweils von 11.30 bis 12.45 Uhr statt. Kosten Fr. 15.–, Kinder Fr. 8.–, inkl. Tee oder Mineralwasser. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Fastenopfer zugute.

Alle Beteiligten freuen sich auf Ihr Kommen!

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

10.00 Taufe Maximilian Romer

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Roman Ambühl
Musik: Schola St. Johannes unter der
Leitung von Philipp E. Gietl
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

31. März – 4. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im
Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 5. April

16.30 Eucharistiefeier AZ Herti

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.45 Gottesdienst mit Eucharistie
Gestaltung: P. Ben Kintchimon
11.00 Französischer Gottesdienst

7. – 11. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.00 Bibelabend im Johannesforum
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Versöhnungsfeier im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

9.45 Gottesdienst mit den Erstkommunion-
kindern und den Firmand:innen
Gestaltung: Bernhard Lenfers, Brigitte
Serafini Brochon und Roman Ambühl
Jahrzeit: Willy & Erika Walker-Suter

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Anita Mandl-Kasseckert, Riedmatt 37

Fastenaktion 2025 «Hunger frisst Zukunft»



Mit diesem Leitspruch weist Fastenaktion auf die Ungerechtigkeit hin, dass Hunger vermeidbar wäre. Obwohl genügend Nahrung produziert wird, ist das «tägliche Brot» für viele Menschen auf der Welt nicht gesichert. Das hat Folgen: Unter- und Mangelernährung verhindern, dass Millionen von Menschen im Globalen Süden ihre Potenziale und Zukunftsträume nie verwirklichen können. Der Hunger frisst ihre Zukunft. In den Projekten von Fastenaktion werden Menschen dabei unterstützt, ihre Ernährung zu sichern und für sich und ihre Kinder Zukunftsaussichten zu entwickeln. In den Gottesdiensten vom **6. und 13. April** wird die Kollekte für Fastenaktion aufgenommen. Bringen Sie Ihre Spende für Fastenaktion mit.

Oster-Nachmittag für Kinder



Am **Mittwoch, 9. April um 14 Uhr** laden wir ein zum Oster-Nachmittag für Kinder! Eine lustige Ostergeschichte, verschiedene Bastelangebote und Eierfärben erwartet sie. Kinder ab zwei Jahren kommen in Begleitung, Kinder ab dem Kindergartenalter können auch gerne ohne Begleitperson vorbeikommen. Um 16 Uhr gehen wir zum Abschluss auf Osternestlisuche. Kosten: 3 Franken pro Kind. Infos und **Anmeldung bis Freitag**,

4. April an Brigitte Serafini Brochon, Telefon 041 740 68 75, E-Mail: bserafinibrochon@quickline.ch

• Frauengemeinschaft St. Johannes

Zeitlose Entdeckungsreise



Hier findest du Worte, die für dich da sind. Geschichten, die von Hoffnung erzählen und sowohl Orientierung sowie Sinn vermitteln.

Du bist herzlich zum **Bibelabend** eingeladen – am **Dienstag, 8. April um 19.30 Uhr** im Johannesforum.

• Jonas Hochstrasser

Palmsonntag

Am **Palmsonntag, 13. April um 9.45 Uhr** laden wir zum traditionellen Gottesdienst ein: Frisches Grün und fröhlicher Gesang werden den Kirchenraum erfüllen. Denn die Erstkommunionkinder, die sich auf ihr grosses Fest vorbereiten, nehmen ebenso teil wie die Firmand:innen, die sich zu Gottesdienst und Austausch treffen. Zudem werden die von den Pfadi geschnittenen Zweige gesegnet und verteilt.

Karfreitagsliturgie



In der Karfreitagsliturgie am **18. April um 15 Uhr** erklingen Teile der Kantate «Membra Jesu Nostri» von Dieterich Buxtehude. Es musizieren für Sie das Vokal- und Instrumentalensemble der Camerata St. Michael. Es wirken folgende Solist:innen mit: Melia Inglin (Sopran I), Lara Morger (Sopran II), Lucrezia Lucas (Alt), Elias Winzeler (Tenor), Balduin Schneeberger (Bass), Aliza Vicente (Konzertmeisterin). Die Leitung hat Philipp Emanuel Gietl inne.

«Membra Jesu Nostri» ist eine siebenteilige Kantate von Dieterich Buxtehude. Sie thematisiert sprichwörtlich jeweils einen Teil des mystischen Körpers Jesu Christi. Die vorwiegend meditative Musik kombiniert verschiedene rhetorische Ausdrucksmittel des Barock. Sie widerspiegelt die

tiefe religiöse Ausdruckskraft des Komponisten. Es wurde in den Jahren um 1680 komponiert und ist eines der bedeutendsten geistlichen Werke Buxtehudes.

• Philipp E. Gietl, Koordinator Kirchenmusik

Kinderfeier am Ostersamstag

Am **Samstag, 19. April** treffen wir uns **um 17 Uhr** in der Taufkapelle und zünden unsere Kinderfeierkerze an. Wir wollen dem Geheimnis «Ostern» auf die Spur kommen. Hilfst du uns dabei? Zum Abschluss der Feier entzünden wir draussen vor der Kirche das **Osterfeuer**. Wir werden Brotteig und Stecken dahaben und wer Lust hat, bringt eine Wurst mit. So verweilen wir noch etwas am Feuer und geniessen zusammen den Beginn dieser besonderen Nacht. Herzliche Einladung!

• Brigitte & Bernhard

Am Mittwoch im Schutzengel

Jeden **Mittwoch – während der Sommerzeit um 19 Uhr** (nach der Zeitumstellung zum ersten Mal am 2. April) – sind Sie zum Gottesdienst mit Kommunion in die Schutzengelkapelle eingeladen. Gönnen Sie sich mitten in der Woche eine kleine Auszeit an einem ganz besonderen Ort.

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

10.00 Schööffliiir

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt Motetten zur Fastenzeit, anschl. Rosenverkauf

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosenverkauf
Predigt: Kurt Schaller

Die HirteBar ist geöffnet

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch

12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst

17.00 Eucharist Celebration

Homily: Fr. Kurt

31. März – 4. April

Di 6.30 Laudes in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Beichtgelegenheit in Kroatisch
Fr 8.00 Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 5. April

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Hannelore Beck

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Matej Sekerka
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration with Baptism
Homily: Fr. Kurt

7. – 11. April

Di 6.30 Laudes in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.00 Stations of the Cross (De/En)
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 16.00 Versöhnungsfeier in der Fastenzeit
Gestaltung: Kurt Schaller
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch
mit Anbetung
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 12. April

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross
2. Gedächtnis: Viktor Hüsler
1. Jahresgedächtnis: Alice Rohner-Niederberger
Jahrzeiten: Katharina Amrein-Lustenberger, Elisabetha & Karl Bernhardsgrütter-Bucher
anschliessend Apéro

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
Musik: Sandro Erni (Trompete) und Verena Zemp (Orgel) spielen die Suite in D von M.-R. Delalande
anschliessend Apéro
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration followed by Fellowship
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29. / 30. März

Santa Maria del Fiat, Ecuador

5. / 6. April

Fastenaktion

Schööflifiir

Gott lädt uns an seinen Tisch. Er gibt uns Brot und Wein. Er schenkt uns zudem Nahrung für unsere Seele. Seit dem letzten Abendmahl haben die Menschen immer wieder gespürt: Wenn sie zusammen sind und das Brot teilen, ist Jesus ganz nah bei ihnen.

Jesus ist auch ganz nah bei uns in der Schööflifiir, wo wir singen, beten und Geschichten hören. Am **Samstag, 29. März um 10 Uhr** werden wir die Geschichte vom Abschiedsfest von Jesus hören. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum für ein z'Nüni.

- Karen Curjel, Pastorale Mitarbeiterin

Wechsel im Vorstand des Kirchenchors Gut Hirt



Mit der 87. Generalversammlung des Kirchenchors Gut Hirt wurde ein neues Co-Präsidium gewählt, das die Leitung des Chors übernimmt.

Danke liebe Pia und Christa

Die beiden scheidenden Co-Präsidentinnen Christa Roos und Pia Heidelberger haben den Chor fünf Jahre lang mit viel Einsatz, Herz und Weitsicht geführt – stets in enger Zusammenarbeit mit Verena Zemp als kirchenmusikalischer Verantwortlichen. Im Vorstand übernahmen sie zahlreiche organisatorische Aufgaben, koordinierten Sitzungen, trafen wichtige Entscheidungen und trugen massgeblich dazu bei, dass der Kirchenchor als Gemeinschaft wachsen konnte. Dafür gebührt ihnen unser tief empfundener Dank.

Unvergessliche Erinnerungen

Die Jahre im Präsidium waren geprägt von einem guten Teamgeist, gegenseitigem Respekt und der gemeinsamen Vision, den Chor voranzubringen. Viele besondere Momente werden uns in Erinnerung bleiben: die Jubiläums-GV, das beeindruckende Jubiläumskonzert und unvergessliche Chorreisen mit bereichernden Begegnungen und

schönen Erlebnissen. Ein grosses Dankeschön geht ebenso einerseits an Claudia Biri und Josy Hermann, die verschiedene Aktivitäten für bereichernde, gemeinschaftliche Erlebnisse organisieren, als auch an die Kassiererin Agnieszka Kostanek-Baranowska, welche die Chorfinanzen jederzeit im Griff hat. Dank der Chorleiterin Verena Zemp konnten immer wieder anspruchsvolle Werke geprobt und gemeinsam wundervolle Konzerte gestaltet werden.

Mögen die vielen schönen Erinnerungen sie weiterhin begleiten, und der Chor freut sich sehr, sie als geschätzte Sängerinnen in seinen Reihen zu wissen.

Herzlich willkommen, Esther und Regina

Mit grosser Freude wurden Esther Trummer und Regina Studer als neu gewählte Co-Präsidentinnen begrüsst. Ihr Engagement zeigt, dass ein Kirchenchor nicht nur von seiner Musik lebt, sondern auch von der Gemeinschaft und dem Einsatz im Hintergrund.

Mit viel Elan, Begeisterung und wertvoller Erfahrung werden sie den Chor mit Herz und Verstand leiten.

Liebe Regina und liebe Esther – im Namen der Pfarrei Gut Hirt danke ich euch schon jetzt für eure Bereitschaft, euch für den Kirchenchor einzusetzen, und wünsche euch eine erfolgreiche und freudvolle Zeit in eurem neuen Amt!

- Kurt Schaller, Pfarrer und Präses

Rosenaktion

Am **29. und 30. März** verkaufen die 5.- und 6.-Klässler:innen unserer Pfarrei jeweils nach dem Gottesdienst Rosen. Der Erlös des Rosenverkaufes kommt der Fastenaktion zugute.

- Dominik Reding, Religionspädagoge

Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung

«Spes non confundit», «die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen» (vgl. Röm 5,5). Papst Franziskus lädt mit diesen Gedanken ein, sich im Heiligen Jahr auf den Weg zu machen. Mit dieser Hoffnung im Herzen gilt es, sich den Tugenden der Geduld und der Hoffnung zuzuwenden und dabei staunen zu können. Staunen über die grossartigen Spuren in der Schöpfung und wie geduldig, barmherzig und gerecht Gott in aller Nähe sein will.

Versöhnung und Friede

In der österlichen Besinnungsfeier vom **Mittwoch, 9. April um 16 Uhr** machen wir uns gemeinsam auf den Weg und suchen nach friedvollen Lösungen und Zeichen der Hoffnung.

- Kurt Schaller, Pfarrer

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 30 March Fourth Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 6 April Fifth Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Trapped By The Past

As we approach the final days of Lent, we hear the powerful Gospel (John 8:1-11) of the woman caught in adultery. Jesus is in the Temple teaching when the scribes and Pharisees bring a woman to him who had been accused of adultery. According to the Law of Moses, such a crime was punishable by stoning. However, their real intention is to trap Jesus. If he approves of the punishment, then he seems ruthless. If he doesn't, he appears to disregard the law. But Jesus responds by turning the situation around. He bends down, and begins to write in the dust. The Gospel does not say what he wrote, but what he says next is unforgettable: "Let the one among you who is without sin be the first to throw a stone at her." One by one, the accusers leave. Finally, Jesus turns to the woman and says, "Neither do I condemn you. Go and from now on do not sin any more."

This story is not just about the woman. How many of us have felt trapped by past mistakes, guilt, or shame? Jesus did not ignore her sin, but he did not define her by it either. He offered her a new path forward. Lent is a time to recognize where we are holding onto past failures. Are we weighed down by guilt? Do we struggle to forgive ourselves? Have we, like the crowd, been quick to judge others? Jesus' words remind us that we are more than our worst moments. He calls us to let go of shame, to step out of the trap of the past, and to walk in the freedom of his grace. As we continue our Lenten journey, let us accept his mercy and extend it to others, trusting in the new beginning he offers to us all.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier im Anschluss Gedenkfeier zur Grabaufhebung

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

31. März – 4. April

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Pastoralraum-pfarrer Reto Kaufmann

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 5. April

18.30 Eucharistiefeier und Gedächtnisfeier mit Pater Ben

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

7. – 11. April

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29./30.03.: miva Kolping-Hilfswerk

05./06.04.: Fastenaktion

Verstorben aus unserer Pfarrei †

9. März: **Franz Baumann**

AWH Mütschi, Jahrgang 1948

11. März: **Georg Pirovino-Giger**

AWH Mütschi, Jahrgang 1934

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Firmvorbereitungstag

Am 29. März findet unser Firmvorbereitungstag statt, bei dem die Firmlinge gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten unterwegs sind. Sie lernen die Rituale des Firmgottesdienstes kennen und gestalten aktiv Texte für die Feier.

Dieser Tag bietet nicht nur die Möglichkeit, sich mit den wichtigen Elementen der Firmung vertraut zu machen, sondern auch die Gemeinschaft zu erleben und Beziehungen zu vertiefen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller Austausch und Vorbereitung auf diesen bedeutenden Schritt im Glaubensleben!

Gedächtnisse

Samstag, 5. April 2025

Jahresgedächtnis für:

- Hans Hürlimann-Gisler, Gerbiweg

Stiftsjahrzeiten für:

- Trudi und Jakob Suter-Wild, Gerbiweg

- Josef und Anna Bürgler-Imhof, Artherstrasse

- Agnes Hürlimann-Inderbitzin, Forchwaldstrasse

- Theodor und Anna Dittli-Schreiner,

Tschachenweg

- Ida Stadelmann-Brun, AWH Mütschi

- Rosa und Johann Hürlimann-Inderbitzin, Chatzenstrick

Kleine Gedenkfeier zur Grabaufhebung



Im April beginnt in Walchwil die angekündigte Grabaufhebung auf dem Friedhof.

Um den betroffenen Familien Gelegenheit zum Abschied und Gedenken zu geben, findet am **29. März 2025** eine schlichte Andacht statt. **Im Anschluss an den Gottesdienst um 18.30 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche sind alle Angehörigen zu einer kleinen **Zeremonie auf dem Friedhof** eingeladen.

Wir laden alle betroffenen Angehörigen herzlich ein, an dieser Gedenkfeier teilzunehmen und sich von ihren Lieben in würdevoller Weise zu verabschieden.

Pfarreirat – Pfarrei mitgestalten!

Mit Freude dürfen wir verkünden, dass Daniela Hürlimann-Gwerder das Amt der Pfarreiratspräsidentin übernommen hat. In ihrer neuen Rolle wird sie, gemeinsam mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, den Pfarreirat leiten.

Der Pfarreirat organisiert gemeinschaftliche und Erwachsenenbildungsanlässe, die unser Zusammenleben bereichern. Um diese wichtige Arbeit fortzuführen, suchen wir neue Mitglieder, die Freude am Mitgestalten in der Pfarrei haben.

Wenn Sie Interesse daran haben, aktiv an der Gestaltung unserer Pfarrei mitzuwirken, laden wir Sie herzlich ein, sich zu melden. Bringen Sie Ihre Ideen ein und helfen Sie mit, unsere Pfarrei lebendig zu gestalten! Werden Sie Teil unseres engagierten Teams im Pfarreirat!

Revision und Reinigung der Orgel in der Pfarrkirche Walchwil

Die jetzige Restaurierung setzt die langjährige Geschichte der Orgel in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Walchwil fort und garantiert, dass dieses wertvolle Instrument auch in Zukunft erhalten bleibt.

Nach der ursprünglichen Erbauung im Jahr 1926 durch Goll & Cie, Luzern, und den späteren Revisionen und Restaurierungen, unter anderem durch die Orgelbauanstalt Th. Kuhn AG, wird die Orgel nun auf den neuesten Stand gebracht, um ihre volle Klang- und Spielqualität zu bewahren.

Diese Restaurierungsarbeiten sind nicht nur eine Hommage an die Geschichte der Orgel, sondern auch eine Investition in die musikalische Zukunft der Kirche. Durch die Pflege und Erhaltung dieses einzigartigen Instruments wird sichergestellt, dass es auch nachfolgenden Generationen weiterhin als bedeutendes kulturelles und musikalisches Erbe zur Verfügung steht.

Mit der Fertigstellung der Restaurierung kann die Orgel ihre volle Pracht entfalten und als zentrales Element in der liturgischen Feierlichkeit der Pfarrgemeinde Walchwil weiterhin eine tragende Rolle spielen.

David Odermatt, Kirchenrat

Voranzeige:

12. April: Palmbinden mit den Erstkommunionkindern

12. April: Gottesdienst mit Versöhnungsfeier

13. April: Palmsonntag, Familiengottesdienst mit Suppenzmittag, **allen Kuchenbackenden danken wir schon im Voraus**

17. April: Gründonnerstag, Abendmahlsfeier mit Anbetung

18. April: Karfreitag, Kreuzwegandacht Zentrum Elisabeth

18. April: Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

19. April: Osternachtsfeier, anschliessend Eiertütchen im PFZ und Osterfeuer

20. April: Oster-Festgottesdienst mit Kirchenchor

21. April: Ostermontag, Gottesdienst im Pastoralraum St. Oswald, Zug

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter

Anthony Chukwu, Leitender Priester

Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

NACHRICHTEN

Vortrag «Mein Leben gestern, heute und morgen»



Mittwoch, 9. April 14.00 bis 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche Baar

Ein Vortrag von Ursula Jarvis, Sozialbegleiterin, Erwachsenenbildnerin und Sozialdiakonin, eine Expertin für Altersfragen – und selbst im Pensionsalter.

«Die Erfahrungen von gestern helfen uns im Heute und begleiten uns auf das Morgen vor. – Dankbarkeit – Neuanfangen, den Weg suchen.»

In der Pause verwöhnt sie unser Freiwilligenteam mit Getränken und einem kleinen Zvieri.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Einen Unkostenbeitrag nehmen wir gerne entgegen.

Auskunft bei:

Stefan Horvath, 041 769 71 41

stefan.horvath@pfarrei-baar.ch

oder Christine Vonarburg, 041 769 71 43

christine.vonarburg@pfarrei-baar.ch

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80

Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

Judith Grüter, Pfarreiseelsorgerin

Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

13.30 **Kirchenplatz** – Velosegnung

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Steyler Missionare

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.30 **Pfarrkirche** – WegGottesdienst mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Steyler Missionare
anschliessend Pfarreikafi

31. März – 4. April

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 5. April

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Judith Grüter
Kollekte: Fastenaktion

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Judith Grüter
Kollekte: Fastenaktion

7. – 11. April

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Benno Dittli *1943

Anna Zimmermann-Moderbacher *1936

«Gesegnet unterwegs»

Samstag, 29. März 13.30 Uhr Kirchenplatz

Alle begeisterten Velofahrerinnen und Velofahrer sind herzlich zur Velosegnung eingeladen. Jede Art von Velo und vor allem die Fahrerinnen und Fahrer empfangen dann Gottes reichen Segen!

Velo Club Hünenberg und Pfarrei Heilig Geist

Kurz-Pilger-Wanderungen «Wandern zwischen Himmel und Erde»



3. Treffen: «Himmelweit und geerdet – mit Freude leben»

Donnerstag, 3. April 14.00 bis 17.00 Uhr
Ausgangspunkt ist der Brunnen vor der Kirche

Unser Unterwegssein bietet Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, die Frühlings-Natur bewusst wahrzunehmen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Erlebe eine inspirierende Pilgerwanderung, die Körper, Geist und Seele verbindet. Gemeinsam gehen wir auf eine spirituelle Reise, die uns Weite schenkt und gleichzeitig mit der Erde verwurzelt. Unterwegs erwarten dich Impulse, Stille und Austausch – für mehr Freude und Leichtigkeit im Leben.

Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Weg mit uns zu gehen.

Manuela Briner, Dominik Isch und Vreni Schuler

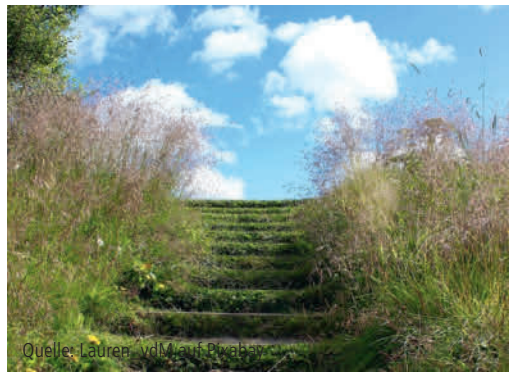
Mami-Stammtisch



Donnerstag, 10. April ab 20.15 Uhr
im Restaurant Maihölzli

Hast du Lust, andere junge Mamis zu treffen, einen ungezwungenen Abend zu geniessen, Kontakte zu knüpfen, zu reden (nicht nur über Kinder), mal einfach abzuschalten? Dann bist du hier genau richtig! Egal ob du allein kommst oder mit einer Kollegin – wir freuen uns, dich zu treffen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, hilft uns aber bei der Planung: regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

GentleMen Hünenberg



Freitag, 11. April 2025 19.30 Uhr Pfarreiheim Hünenberg

Die GentleMen Hünenberg widmen sich an einem Vortrag mit Diskussionsrunde dem Thema **«Stairways to Heaven»**. Was erwartet den Mensch im Jenseits und wie kommt er dahin? Welche Belege gibt es für Bewusstsein nach dem Tod? Die Frage führt unweigerlich dazu, sich im Hier und Jetzt zu hinterfragen. Wer wissen will, wohin er geht, muss wissen woher er kommt und weshalb er hier ist. Zu Gast sind die Buchautoren und Lebenssinnforscher Helmut Agustoni und Rolf Meyer. Moderation Michael Meier.

Pfarreiwallfahrt nach St. Iddaburg



Dienstag, 6. Mai 2025 8.45 bis 16.30 Uhr

Die Iddaburg ist mit ihrer einzigartigen Aussicht auf den Bodensee und auf die Alpengipfel ein Aussichtsort der besonderen Art in Gähwil im Toggenburg. Dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst und werden dabei von Pater W. Strassmann, Wallfahrtspriester, einiges über diesen Ort erfahren. Anschliessend wird uns im Gasthaus nebenan ein feines Mittagessen serviert. Im Laufe des Nachmittags besteht auch noch die Möglichkeit, die nahegelegene Grotte zu besuchen.

Abfahrt mit dem Car:

8.45 Uhr Zythus, Hünenberg See

9.00 Uhr Zentrumstrasse, Hünenberg Dorf

Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

Kosten: CHF 50.00

Anmeldung: bis am Freitag, 11. April auf dem Pfarreisekretariat 041 784 22 88 oder sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch.
Pater Albert und Vreni Schuler

Oberstufenatelier Ramadan



Der Oberstufenreligionsunterricht findet in Hünenberg ausserschulisch statt. Die Jugendlichen können aus einer Auswahl entscheiden, welches der Ateliers sie besuchen möchten.

Am Montag, 10. März waren wir bei einer muslimischen Familie eingeladen, um mit ihnen das Fastenbrechen bei Sonnenuntergang zu erleben. Beim gemeinsamen Essen gaben die Eltern Auskunft darüber, wie sie als Minderheit in der Schweiz ihren Glauben leben. Es war ein ungezwungener Abend und die Begegnung mit der uns fremden Religion bleibt sicher in Erinnerung. Gerade in der heutigen Zeit ist der interreligiöse Dialog sehr wichtig. So erfuhren wir wie traurig sie darüber sind, dass der Islam (was wörtlich übersetzt Frieden heisst) viel mit Terrorismus gleichgesetzt wird.

Eindrücklich war auch die kinderfreundliche Dekoration zum Ramadan, die unserer Weihnachtsdekoration in gewisser Weise ähnelt. (Foto)

Felix Pfister

Hübiläum – 50 Jahre Pfarrei Heilig Geist Hünenberg



Samstag, 23. und Sonntag 24. August 2025

An diesem Wochenende feiert die Pfarrei Hl. Geist Hünenberg ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem grossen Dorffest. Das Fest vereint Musik, Kultur und Gemeinschaft und bietet am Samstagabend ein Konzert der «Stubete Gäng» als Höhepunkt. Am Sonntagmorgen gibt es einen Festgottesdienst mit Frühschoppen und Musik.

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

9.00 Eucharistiefeier
17.00 Firmung
Kollekte: Mary's Meals

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Firmung

31. März – 4. April

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 5. April

9.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kl. Schwestern in Kenia,
Arbeit in Slums

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

7. – 11. April

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 12. April

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Nelly und Karl Moos-Braun
16.45 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Fastenaktion der Schweizer
Katholikinnen und Katholiken

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

6.3.: Alois Frey-Gutweniger, Löbernstr. 8
10.3.: Martina Andres-Brunner, Sonneggstr. 14
10.3.: Hedi Ott-Kemmer, Enikerweg 10
13.3.: Monica Eberle-Käppeli, Schellenmattstr. 1

Einladung zur Beichte

Am Samstag, den 5. April, laden wir Sie zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein und am Samstag vor Palmsonntag, den 12. April, laden wir Sie zur Beichte von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr ein. Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Firmung am 29. und 30. März

Am **Samstag, 29. März um 17.00 Uhr** und **Sonntag, 30. März um 10.30 Uhr** feiern wir das Sakrament der Firmung.

Junge Menschen aus unserer Pfarrei haben sich ein Jahr auf die Firmung vorbereitet. Für sie werden wir im Firmgottesdienst Gott um die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes bitten. Von Bischof Alain de Raemy werden sie mit dem heiligen Chrisam gesalbt. Bischof Alain de Raemy ist Apostolischer Administrator der Diözese Lugano. Es freut uns sehr, dass er dieses Jahr der Firmspender in unserer Pfarrei sein wird.



Die Taube ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Wie der Heilige Geist als Taube bei der Taufe Jesu im Jordan auf Jesus herabgekommen ist, soll auch der Heilige Geist auf unsere Jugendliche herabkommen und sie in ihrem Leben stärken. Die Jugendlichen haben eine eigene Taube aus Holz gestaltet als Erinnerung an die Firmung. Die unterschiedlichen Tauben, welche auch die Kirche an der Firmung schmücken werden, stehen dafür, dass der Heilige Geist auf unterschiedlichste Art und Weise in uns wirkt und uns in unseren Talenten sowie Fähigkeiten für unser Leben bestärkt. Wir wünschen allen Firmlingen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes nutzen und schätzen und dass der Heilige Geist kraftvoll in ihrem Leben wirken möge.

Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, herzlich dazu ein, für die Firmlinge zu beten, dass ihnen der Heilige Geist Licht und Führung sei in ihrem Leben.

Ihr Firmteam

Gebetsabend am Mittwoch

Am 2. April findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.

Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.

Auf unserer Website finden Sie jeweils die aktuellen Daten für den Gebetsabend:

www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 3. April um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Versöhnungsweg 4. Klasse



In der Woche vom 7. – 11. April sind rund 60 Kinder der 4. Klasse zusammen mit ihrer Begleitperson auf dem Versöhnungsweg. In verschiedenen Stationen setzen sie sich mit ihrem Leben auseinander und erkennen, dass auch Fehler zum Leben gehören. Anschliessend an die Lebensstationen dürfen die Kinder in der sakramentalen Lossprechung die Vergebung ihrer Fehler erfahren und spüren, dass Gott ihnen in allen Lebenslagen nahe sein will. Begleiten wir die Kinder und ihre Vertrauenspersonen durch unser Gebet.

Im Herrn verschieden Pfeifer Hans, em. Pfarrer

Pfeifer Hans, em. Pfarrer ist am 17. März 2025 verstorben. Am 18. Februar 1931 ist er in Aarau geboren und hat die Priesterweihe am 29. Juni 1958 in Solothurn empfangen.

Von 1958 bis 1962 war er Vikar in der Pfarrei Cham. Nach seiner Zeit als Vikar in unserer Pfarrei war in vielen weiteren Pfarreien als Pfarrer oder als Mitarbeitender Priester tätig. Zu diesen zählen die Pfarrei St. Sebastian Wettingen, die

Pfarrei Menziken, die Pfarrei Don Bosco Basel, Birmenstorf sowie die Pfarrei Gebenstorf. Seinen Lebensabend verbrachte er in Kirchdorf AG.

**Kolping – Palmbinden
für Kinder und ihre Eltern
Samstag, 12. April, 14.00 – 16.00 Uhr
Pfarreiheim, Terrasse**

Ein schönes Palmkreuz für die Kinder oder einfach ein schönes Sträusschen für zuhause.
Wenn wir Zeit haben, machen wir kleine Palmsträusschen für die Pfarrei.

**Chamer Senioren wandern
Mittwoch, 9. April**

Treffpunkt: 12.15 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.27 S1 bis Rotkreuz
B73 bis Meierskappel
Käppelhof
Wanderleitung: Toni Röösl, 041 780 91 02
Route: Meierskappel – Golfplatz
– Küssnacht/Fänn
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std
Anforderung: leicht, (auf 160m/ab 225m)
Rast: Golfrestaurant Küssnacht

**Mittagstisch am Donnerstag
03. Apr., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
10. Apr., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim**

Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 8.– (inkl. Kaffee) für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Gebet zum Frühling: Erwachen

Über verschleierte Bergkämme
erwacht im zart-blauen Blau der Tag.
Im still-dunklen Wäldern
steht der erste Hauch des Frühlings.
Offen weitet sich das Land dem hellen Licht entgegen.
Zeit des Erwachens!
Zeit des neuen, jungen Lebens!
Gott, ich danke Dir für das neue Werden,
für das neu-frische Erwachen des Lebens.
Du Liebe, Du Leben, lass es genug sein an Winter,
an Dunkel und Kälte und Eis in der Welt des Glaubens!
Lass auch in den Reihen der Glaubenden
neues Leben erwachen!
Neue Hoffnung in Dir Vater!
Neues Vertrauen in Dich, heiliger Sohn!
Neue Kraft und neuer Mut durch Dich, Heiliger Geist!

Gib, dass das Erwachen nicht
nur vor unseren Augen geschieht,
gib uns das Erwachen, das neue Leben,
tief, tief in uns selber!
Amen

**Ein herzliches DANKESCHÖN
«Helfen mit Kopf Herz und Hand»
PHÄNOMENAL! CHF 1800.–**

Diese Summe haben uns die **Sternsinger der Jubla, Cham**, geschickt. Sie wird voll umfänglich als Sponsorenbeitrag an ein Sommerlager für armutsbetroffene Kinder in Targu Mures, Rumänien, überwiesen.

HERRLICH! CHF 2598.50
So hoch ist der Reinerlös unseres **Spaghetti Plauschs** zu Gunsten unserer Projekte: Lebensmittelhilfe für Rumänien und die Ukraine.
Wir bedanken uns recht herzlich auch im Namen der Beschenkten, bei allen Spenderinnen und Spendern, bei allen Besucherinnen und Besuchern.

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden
November**

Familienarbeit in Burundi	1320.70
Stiftung Pro Pallium	1305.65
Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	690.35
Für verfolgte Christen	
«Kirche in Not» (ACN)	1197.75
Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	671.10
Dezember	
Universität Freiburg i. Ue.	653.90
Oasis	710.40
Stiftung KJBZ	
(Kinder- und Jugendberatung Zug)	875.10
Catholica Unio	742.50
Kinderspital Bethlehem	4967.35
Gymnasium St. Klemens	557.40

Januar
Verein St. Egidio Schweiz 913.70
Epiphanielkollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission) 685.55
SOFO
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 1033.70
Philipp Neri Stiftung 524.35
regionale Caritas-Stellen (Caritas Luzern) 892.50

Februar
Stiftung Familie bilden 642.20
Ansgar Werk 881.65
Anima Una 699.75
Jubilare – Chance Kirchengesang:
Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App 648.60

**STEINHAUSEN
ST. MATTHIAS**

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

17.30 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Dreissigster für Maria Ritter-Huber, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

**Sonntag, 30. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)**

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

31. März – 4. April

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 5. April

17.30 Gottesdienst, Jahrzeiten für Johann u. Josefine Amhof-Christen; Jakob Hausheer-Gisler; Martha u. Josef Hüsler-Scherer; Hans Hüsler; Maria Attrill-Hüsler; Jakob u. Martha Hofstetter-Hüsler; Louise u. Clemens Meienberg-Hüsler; Walter Meier u. Katharina Meier St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)

**Sonntag, 6. April
Fünfter Fastensonntag**

9.00 Gottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges der Kinder der 4. Klassen, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdl und Katechetinnen)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
10.30 Tauffeier mit dem Taufkind Minea Nada Rados, Don Bosco-Kirche

7. – 11. April

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 12. April

9.00 Ökumenischer Erlebnismorgen für Familien mit Kindern "Ostern entdecken", Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

Ein Dankeswort

Traditionell feiern wir im und nach dem Samstagabend-Gottesdienst am 29. März mit allen Freiwilligen unserer Pfarrei.

Ihnen allen sei von Herzen 1000mal für all das Sichtbare und Unsichtbare gedankt. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Im Namen des Seelsorgeteams,
Ruedi Odermatt

Versöhnungsweg für Kinder

Von Mi, 2. April bis Sa, 5. April ist der Versöhnungsweg für die Kinder der 4. Klassen im Steinhauser Wald zu erleben. 4 Impulse und ein Gespräch zur Versöhnung sind gedacht als Zuspruch für ein Leben aus dem Glauben. Die **Abschlussfeier** der Versöhnung für die Kinder und ihre Familien ist am So, 6. April um 9.00 in der St. Matthias-Kirche.

Versöhnungsweg für Erwachsene & Jugendliche

Ab Sa, 5. April bis So, 13. April laden wir Jugendliche und Erwachsene im Steinhauser Wald ein, den Versöhnungsweg alleine oder zu zweit zu gehen. Startpunkt ist die Waldhütte. Sie finden 5 Posten mit Impulsen, die Ihr Glaubensleben inspirieren. Ein zusätzlicher Abschluss dieses Weges kann ein persönliches Versöhnungsgespräch/Beichte sein (für Terminvereinbarung melden Sie sich bitte im Pfarramt) oder die **Versöhnungsfeier** am Palmsonntag, 18.00 in der Don Bosco-Kirche.

Palmzweige

Am Sa, 12. April stellen die Jungwächter gebundene Palmzweige zur Verfügung. Sie können vor den Gottesdiensten auch selber einen Strauss binden, Zweige werden bereit gestellt unter dem Dach der St. Matthias-Kirche oder im Foyer des Chilematt. Besten Dank der Jungwacht!



Die Palmsträusschen werden in den Gottesdiensten am 12./13. April gesegnet. Bis zum Hohen Donnerstag liegen in den Kirchen gesegnete Palmen zum Mitnehmen bereit.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 1./8. April, 12.00–13.00. Ohne Anmeldung!

Meditation in Bewegung – Qi Gong

Mi, 2./9. April, über Mittag 12.30–13.15, ref. Kirche. Offen für ALLE, ohne Anmeldung!

Heimosterkerzen gestalten

Mi, 9. April, 13.30–15.00 Chilematt. Ein Anlass für alle Generationen. Anmeldung bis 8. April.

"Ostern entdecken"

Erlebnismorgen für Familien

Sa, 12. April, 9.00–12.00, Chilematt. Singen, spielen, basteln und Geschichten hören. Ein bunter und fröhlicher Erlebnismorgen für Familien mit kleinen Kindern rund um das Thema Ostern. Dieser ökumenische Anlass ist extra für jüngere Kinder ab drei Jahren bis zur Primarklasse konzipiert, aber selbstverständlich sind sie als Familie mit Klein und Gross eingeladen. Anschliessend gemütliches Beisammen sein und ein einfaches Zmittag. Ohne Anmeldung.

Kathrin Pfyl, Hubertus Kuhns

Herzliche Gratulation

Agnes Steck-Bissig, 80 Jahre am 3. April

Ernst Hegglin, 75 Jahre am 4. April

Ante Dedic, 70 Jahre am 5. April

Veronika Hürlimann-Lang, 70 Jahre am 5. April

Giovanni Marano, 70 Jahre am 7. April

Jakob Wyss, 75 Jahre am 7. April

Margaritha Agner-Jauch, 70 Jahre am 9. April

Gerda Meyer-Lipp, 80 Jahre am 9. April

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12. März, Dolfi (Adolf) Wettach, 1944

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen

Di, 1. April, 19.30–20.30, ref. Kirche. Auskunft/Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

"freiwillig mitenand" – Spaziergänge

Mi, 2./9. April, Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Kaffee.

Blauringzmorge im Chilematt

Der Blauring lädt Sie zu einem gemütlichen Zmorge ein am So, 6. April von 9.00–13.00. Preis für Erwachsene Fr. 20.–, Kinder bis 18 Jahre Fr. 1.– pro Lebensjahr. Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und gemeinsam frühstücken.

Mittagsclub

Do, 10. April, 11.00, Restaurant Schnitz u. Gwunder. Neue Gäste melden sich bitte an. Abmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, 079 256 46 73, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier, zweisprachig deutsch/italienisch, St. Martin***

Predigt:

* Niklaus Hofer

** Johannes Ehrat

*** Anthony Chukwu & Don Mimmo

31. März – 4. April

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, St. Anna

Mi 10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Pflegezentrum

Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Bahnmatt

Fr 19.30 Bussfeier, St. Thomas
Gestaltung: Barbara Wehrle

Samstag, 5. April

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin***

- 11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission,
St. Thomas
Predigt:
* Roger Kaiser
** Josef Annen
*** Anthony Chukwu
- 18.00 Bussfeier, St. Martin
Gestaltung: Barbara Wehrle

7. – 11. April

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Martinspark
- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Anna
- Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Bahnmatt
- Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitventi Susret, St. Anna
- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 29. März, 18.00 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

Richard Hitschfel-Durrer, Dorfstrasse 31a und
Annelies Durrer, Zürich

Samstag, 5. April, 18.00, St. Martin

Jahrzeit für:

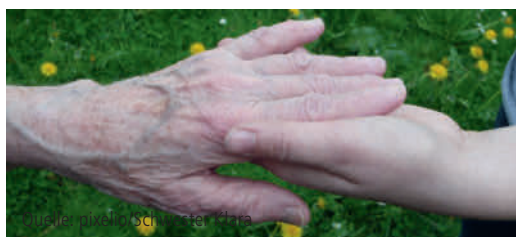
Albert und Franziska Dossenbach-Laure, Deinikon/Schlüsseli, und Johann Dossenbach, Zug,
Marie Anna Dossenbach, Deinikon, Christian
Anton und Maria Anna Gertrud Dossenbach-
Schicker, Deinikon, Agnes Ogurkowski Dossen-
bach, Bahnmatt 2 und Stefan Dossenbach
Frieda Bono, Bahnmatt 2

Kollekten

29./30.3. – Fastenaktion Schweizerisches Hilfs-
werk der Katholikinnen und Katholiken

5./6.4. – Fastenaktion Projekt Nepal

Krankensalbung



An folgenden Tagen laden wir Sie anschliessend
an die Gottesdienste zur Krankensalbung ein:
Mittwoch, 2. April, 9 Uhr, St. Anna
Mittwoch, 2. April, 10.30 Uhr, Pflegezentrum
Freitag, 4. April, 15.30 Uhr, Bahnmatt

Vesper

**Freitag, 28. März, 18.15 Uhr, Pfarrkirche
St. Martin**

Der Kirchenchor singt byzantinische Chormusik.

Bussfeiern vor Ostern

Anthony Chukwu und Barbara Wehrle laden fol-
genden Bussfeiern ein:

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr, St. Thomas

Sonntag, 6. April, 18.00 Uhr, St. Martin

Treffen der Herbstzeitlosen

Montag, 31. März, 9 Uhr im Pfarreiheim

«Vergessen» wird im Mittelpunkt stehen, und dies
aus beiden Sichten: «Uff – vergessen!!». Eine
spannende Gesprächsrunde aus unserem Alltag
erwartet uns.

Bibel & Bier... ... das gönnt ich mir



Samstag, 5. April, im Cheers – Bar in Baar

Gemütlich ein Bier trinken und über Gott und die
Welt philosophieren.

Zwischen 19 und 20 Uhr offerieren wir ein Bier,
ein Glas Wein oder ein Softgetränk.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Team nahbaAr, miteinander-füreinander

Suppentag, 6. April, Pfarreiheim



Anschliessend an den Gottesdienst von 10.45 Uhr
in St. Martin sind Sie zum «Suppenzmittag» im
Pfarreiheim St. Martin eingeladen. Der Reinerlös
geht zu Gunsten der Fastenaktion «Nepal».

Traditionsgemäss ist die Frauengemeinschaft für
die Kaffeestube zuständig. Jeder gespendete
Kuchen unterstützt das Pfarreiheimprojekt. Kuchen
können ab 10.30 Uhr im Pfarreiheim abgegeben
werden. Herzlichen Dank!

Unsere Pfarrei hat im Jahr 2024 das Fastenprojekt
«Laos» unterschützt. Der Spendenbetrag betrug
CHF 54'464.20. Wir danken herzlich für Ihre ge-
lebte Solidarität.

Forschungsprojekt der Universität

Im Rahmen eines Forschungsprojekts werden zum
Thema «Umwelt und Religion» Umfragen in diver-
sen Pfarreien durchgeführt.

Unsere Pfarrei ist von der Universität Basel für
eine Umfrage ausgewählt worden.

Unabhängig davon, ob Sie sich für die Themen
Umwelt und Nachhaltigkeit interessieren oder
nicht, sind Ihre Antworten für das Forschungs-
Team höchst relevant. Ihre Angaben werden streng
vertraulich behandelt.

**Am Sonntag, 6. April (St. Martin) sind sie
eingeladen, nach dem Gottesdienst im
Rahmen des Suppentags an der Umfrage
teilzunehmen.**

Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten. Die Teilnahme
ist vollständig anonymisiert.

Als Dankeschön für die Teilnahme erhalten alle
Personen, welche die Umfrage ausfüllen, einen
Gutschein in der Höhe von CHF 10.–.

Roger Kaiser, Diakon

Meditatives Tanzen Ostern

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Barbara Wehrle, Pfarreiseelsorgerin

Ökumenische Chinderfiir

Mittwoch, 9. April, 9.15 Uhr, in der reformier-
ten Kirche. Zusammen hören wir die Geschichte
«Das Osterküken».

Palmbäume/Palmsträusse binden



Für die Gottesdienste vom Palmsonntag werden
wir wieder Palmbäume und Palmsträusse binden.
Du bist herzlich eingeladen, mitzumachen.

**Mittwoch, 9. April, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim St. Martin**

**Samstag, 12. April, 13.30 Uhr,
St. Thomas-Zentrum Inwil**

In den Gottesdiensten vom Palmsonntag, 12./13.
April, werden die selbstgemachten Plambäume
und Palmsträusse gesegnet.

Damit wir genügend Verpflegung organisieren
können, benötigen wir eine **Anmeldung bis
Dienstag, 1. April** an Fabian Stocker,
079 788 18 70, fabian.stocker@pfarrei-baar.ch

«mitenand-namitag»



Mittwoch, 9. April, 14 – ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche Baar.

«Mein Leben gestern, heute und morgen»

Ein Vortrag von Ursula Jarvis, eine Expertin für Altersfragen, Sozialdiakonin und Erwachsenenbildnerin.

In der Pause verwöhnt Sie unser Freiwilligenteam mit Getränken und einem kleinen Zvieri.

Danach wird's knifflig – jeder löst ein Baarer Kreuzworträtsel – mit etwas Glück gibt's Preise zu gewinnen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskunft: Christine Vonarburg, 041 769 71 43, christine.vonarburg@pfarrei-baar.ch

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch

Spieleland

Donnerstag, 10. April, 19 – 21.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin

Kosten: Mitgl. CHF 5 / Nichtmitgl. CHF 25

Anmeldung bis 6. April, www.fg-baar.ch oder Regula Thoma, 079 381 13 24, auch spontane Besuche möglich.

Die Taufe haben erhalten



Lia Pinheiro da Silva

Augusto Leòn Olghi

Wir heissen sie in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Konrad Lang, Leihgasse 22

Silvia Küng-Huber, Talacherstrasse 29

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

150 Jahre Steyler Missionare

Herzliche Einladung

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstetli, Oberägeri, anschliessend Apéro

Seit mehr als 15 Jahren wirken Steyler Missionare bei uns im Pastoralraum Zug Berg als priesterliche Mitarbeiter. Zurzeit sind Pater Ben, Leitender Priester und Pater Wilfred, Kaplan, mit uns unterwegs. Der in 76 Ländern tätige Orden der Steyler Missionare wurde 1875 im niederländischen Steyl gegründet.

Wir freuen uns, dass Provinzial Pater Christian Stranz SVD, verantwortlich für die mitteleuropäische Provinz, uns die Anfänge und Highlights der Ordensgeschichte vorstellt und einen Überblick über das aktuelle, vielfältige Wirken der Missionare in aller Welt gibt.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Christof Arnold, Margrit Küng und Urs Stierli mit "unseren" Steyler Patres Ben und Wilfred

offline! weekend

Das Wochenende im Tessin für junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

Freitagabend bis Sonntagnachmittag, 9. bis 11. Mai 2025

Schalte ab, um aufzutanken. Lass für ein Wochenende den digitalen Dauerstress hinter dir und erlebe Tage der Aufmerksamkeit, echter Beziehungen und toller Gemeinschaft. Ohne Mobiltelefon, dafür mitten in der Natur, mit frischer Bergluft, spannenden Gesprächen und entspannenden Workshops. Herzlich willkommen.

Thomas Betschart

Detaillierte Informationen unter: www.pastoralraum-zug-berg.ch

Anmeldung bis 22. April, verbindlich an Thomas Betschart, 079 208 99 00.

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.00 Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Fastenaktion
Gest. Jahrzeit für:
- Josefa Andermatt, Baar

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier, Versöhnungsfeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Fastenaktion

PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungsfeier

In der Versöhnungsfeier versammeln sich Christinnen und Christen als Menschen, die gesündigt haben und nach dem Hören des Wortes Gottes, der Besinnung und Reue durch das Wort des Priesters Vergebung durch Gott zugesprochen erhalten.

Als Priester bin ich immer – ob bei der Einzelbeichte oder in der Versöhnungsfeier – tief berührt, wenn ich in der Lossprechung die Vergebung durch Gott verkünden darf, denn Gott ist es, der Schuld und Sünde vergibt.

Othmar Kähli

Rückblick

Eltern-Kind-Tag

Gemeinsam haben sich die Kinder von Allenwinden und Unterägeri auf den Weissen Sonntag vorbereitet. Zum Thema "Jesus, unser Schatz", welches die Kinder an der Erstkommunion begleitet, haben sie in einem Atelier eine Schatzkiste verziert. Diese werden den Kirchenraum am Weissen Sonntag schmücken. In einem zweiten Atelier wurde das emaillierte Kreuz hergestellt, welches die Erstkommunikanten am Weissen Sonntag tragen werden. Damit ein Fest auch feierlich und würdig wird, braucht es Musik. Die Kinder haben dazu mit ihren Begleitpersonen Lieder eingeübt.



Die Gemeinschaft kam auch beim gemeinsamen Geschicklichkeitsspiel zum Zuge, welches grossen Spass gemacht hat.
Wir freuen uns alle auf den Weissen Sonntag.
Margrit Küng und Rainer Uster

Spende aus Verteilung Fastenopfer-Couverts

Auch in diesem Jahr halfen fleissige Hände beim Einpacken und beim Verteilen der Fastenopfer-Couverts. Herzlichen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dank ihnen wurden 341 Couverts von Hand verteilt. Die gesparten Portokosten von Fr. 409.20 werden dem Fastenopfer überwiesen.

Pfarreichronik Februar

Verstorbene

- Bilgerig-Gassner Trudi, Rotkreuz
- Andermatt-Elsener Josy, Baar

Kollekten

- Tixi Taxi Fr. 79.75
- Tixi Taxi Fr. 78.40
- Wunderlampe Fr. 55.60
- Jubilate Chance Kirchengesang Fr. 78.60

Frauengemeinschaft

Geschichtenweg mit Hasenkafi

12. bis 21. April

Während einer Woche führt uns ein Geschichtenweg passend zum Thema Ostern durch Allenwinden. Auf dem Weg kann man von Posten zu Posten eine spannende Bilderbuchgeschichte miterleben. Der Startpunkt ist bei der Kirche St. Wendelin. Am Karsamstag von 14.30 – 16.30 Uhr darf man sich bei Kaffee, Kuchen und bunten Ostereiern im Pfarreiheim stärken.

Auskunft bei Nadja Murer, 079 270 33 76 oder nadja.murer@fgallenwinden.ch.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung / Othmar Kähli
Religionspädagoge KIL: Rainer Uster
Katechetin: Tanja Hürlimann
Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
mit Kantoren
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Marie-Therese Merten, Zürich

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
mit Kantoren
Kollekte: Zoodo

31. März – 4. April

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 5. April

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier,
Versöhnungsfeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

10.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier,
Versöhnungsfeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Fastenaktion

7. – 11. April

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 12. April

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Jahresgedächtnis für:
- Isabella Iten-Merz, Tägerwilen
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Paul Krämer-Häusler
- Josef Betschart-Iten
- Rupert Wyss-Keusch

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 30. März 2025, wird Lienne Nour Iten, Seematt 20, durch die Taufe in die Pfarrengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie eine schöne Feier, viel Freude und Gottes Segen.

Rückblick Eltern-Kind-Tag



Gemeinsam haben sich die Kinder von Unterägeri und Allenwinden auf den Weissen Sonntag vorbereitet. Zum Thema "Jesus, unser Schatz", welches die Kinder an der Erstkommunion begleitet, haben sie in einem Atelier eine Schatzkiste verziert. Diese werden den Kirchenraum am Weissen Sonntag schmücken. In einem zweiten Atelier wurde das emaillierte Kreuz hergestellt, welches die Erstkommunikanten am Weissen Sonntag tragen werden. Damit ein Fest auch feierlich und würdig wird, braucht es Musik. Die Kinder haben dazu mit ihren Begleitpersonen Lieder eingeübt.
Die Gemeinschaft kam auch beim gemeinsamen Geschicklichkeitsspiel zum Zuge, welches grossen Spass gemacht hat.
Wir freuen uns alle auf den Weissen Sonntag.
Margrit Küng und Rainer Uster

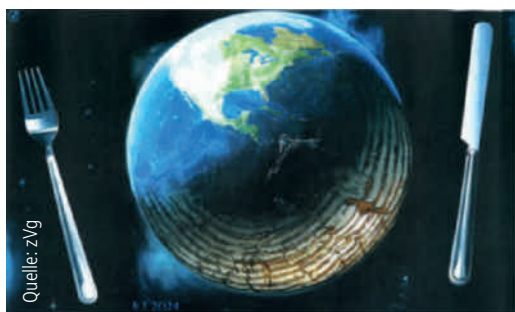
Voranzeigen Palmsonntag, 13. April

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche. Wenn wir mit gesegneten Palmzweigen in einer Prozession in die Kirche einziehen, erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.

In den Gottesdiensten am Samstagabend und am Sonntag werden gesegnete Palmzweige verteilt. Sie können auch eigene Palmzweige zum Segnen mitbringen.

Bei schönem Wetter (um 8 Uhr läutet die grosse Kirchenglocke) beginnt der Gottesdienst mit der Palmweihe um 10.15 Uhr bei der Marienkirche. Nach der Palmweihe ziehen wir feierlich zur Pfarrkirche. Wenn die Prozession nicht stattfindet, beginnen wir direkt in der Pfarrkirche.

Fastenzmittag



Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag, 13. April, laden wir alle zur Fastensuppe in den Sonnenhof ein. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Wir danken der Apéro Gruppe und den Nollenköchen für ihren Einsatz.

Bibelabend



Quelle: iStock

An drei Bibelabenden tauchen wir gemeinsam in die Seligpreisungen der Bergpredigt ein.

Daten: 28.04.25, 13.05.25, 02.06.25

Zeit: Jeweils 19 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Sonnenhof Unterägeri

Wer: Alle Erwachsenen sind willkommen, unabhängig von religiösen Hintergründen oder biblischen Vorkenntnissen.

Anmeldungen bis 25.04.25 an:

pfarramt@pfarrei-unteraeageri.ch oder

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Spontane Teilnahmen sind ebenfalls möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Katarina Dalic und Margrit Küng

Stellenausschreibung

Infolge Frühpensionierung einer der beiden Stelleninhaberinnen sucht die Pfarrei Heilige Familie Unterägeri per 1. Juni 2025 eine/einen

Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär 40 %

Das Aufgabengebiet umfasst den Telefon- und Empfangsdienst, das Führen und Aktualisieren der Pfarreiagenda, das Führen der Pfarreibücher sowie allgemeine Korrespondenz und Adressverwaltung und das Führen der pfarramtlichen Buchhaltung.

Gesucht wird jemand mit kaufmännischer Ausbildung, welche/r selbständiges Arbeiten gewohnt ist sowie über fundierte PC-Kenntnisse verfügt und Freude im Umgang mit Menschen hat.

Es erwartet Sie ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet in einem kollegialen Team, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz sowie auch zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Auskünfte erteilt gerne: Gemeindeleiterin Margrit Küng (041 754 57 77; margrit.kueng@pfarrei-unteraeageri.ch).

Über eine Bewerbung freuen wir uns sehr. Diese richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 17. April 2025 an:

Kath. Kirchgemeinde, Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident, Postfach, 6314 Unterägeri; ivo.kraemer@kath-unteraeageri.ch.

Pfarreistatistik Februar

Taufe

- Iten Robin, Bühlstr. 42

Verstorbene

- Nussbaumer Walter, Chlösterli

- Möller-Oetiker Maria Paula, Zugerstr. 20

- Capeder-Bühlmann Theresia, Chlösterli

Kollekten

- Caritas Stellen, Gaza Fr. 420.50

- Tixi Taxi Fr. 305.—

- Hospiz Zentralschweiz Fr. 565.85

- Jubilate Chance Kirchengesang Fr. 242.35

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

9. April, 19.30 Uhr, Sonnenhof Säli

Chilekafi

Anschliessend an den Gottesdienst vom 2. April um 9.15 Uhr Chilekafi im Sonnenhof.

Kreativ sein: Schilder gestalten

7. April, 19 – 22 Uhr, Mülischwändi

Anmeld. bis 31. März: Mirjam Iten, 079 635 41 25

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaeageri.ch

www.pfarrei-oberaeageri.ch

Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09

Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung

Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40

Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78

Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

10.00 Sonnenhof Unterägeri,

«Kirche Kunterbunt»

18.30 Alosen, Versöhnungs- und

Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag

9.00 Morgarten, Versöhnungs- und

Eucharistiefeier mit Pater Ben

10.30 Pfarrkirche, Versöhnungs- und

Eucharistiefeier mit Pater Ben

Gest. Jahrzeit für Hans Meier, Grodstr. 41, Oberägeri

10.30 Chiematt-Wiese am See,

Familiä Chilä «A de Gluet vom Mittifaschtfeier»

31. März – 4. April

Di 9.30 Pfarrkirche, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Mi 19.30 Pfarreizentrum Hofstetli, Einladung zu «150 Jahre Steyler Missionare»

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 5. April

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred und Thomas Betschart (Predigt)

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred und Thomas Betschart (Predigt)

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred und Thomas Betschart (Predigt)

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Mina Schuler

7. – 11. April

- Di 16.15 Breiten, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Texte

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.



Der Pfarreirat Oberägeri organisiert am Palmsonntag, 13. April 2025, einen Suppenmittag (klassische oder vegetarische Gerstensuppe). Dabei haben Sie die Wahl zwischen:

• Gemeinsam essen

Wir laden Sie herzlich zum Suppenmittag ein. Unser Essen im Pfarreizentrum Hofstettli beginnt um 11.30 Uhr. Ohne Anmeldung und ohne Bestellung.

• Suppe bestellen und abholen

Sie können die Suppe bis zum Freitag, 11. April 2025, 12 Uhr, via Bestelltalons, die in unseren Kirchen sowie im Pfarreizentrum Hofstettli ausliegen und auf unserer Website aufgeschaltet sind, bestellen. Am Palmsonntag kann die Suppe zwischen 11.30 und 13.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli abgeholt werden. Die Portionen werden warm in Suppenbechern aus Karton bereitgestellt oder in Ihr mitgebrachtes Gefäss geschöpft.



Samstag, 29. und Sonntag, 30. März

- Die Gottesdienste an diesem Wochenende werden als Versöhnungsfeiern gestaltet.

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 6. April, wird **Mina Schuler**, Tochter von Batja & Michael Schuler, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Herzliche Einladung zu «150 Jahre Steyler Missionare»



Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; anschliessend Apéro.

Seit mehr als 15 Jahren wirken Steyler Missionare bei uns im Pastoralraum Zug Berg als priesterliche Mitarbeiter. Zurzeit sind Pater Ben (Leitender Priester) und Pater Wilfred (Kaplan) mit uns unterwegs. Der in 76 Ländern tätige Orden der Steyler Missionare wurde 1875 im niederländischen Steyl gegründet.

Wir freuen uns, dass Provinzial Pater Christian Stranz SVD, verantwortlich für die mitteleuropäische Provinz, uns die Anfänge und Highlights der Ordensgeschichte vorstellt und einen Überblick über das aktuelle, vielfältige Wirken der Missionare in aller Welt gibt.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Christof Arnold, Margrit Küng und Urs Stierli mit «unseren» Steyler Patres Ben und Wilfred

Familiä Chilä

«A de Gluet vom Mittifaschtefüür»



Sonntag, 30. März 2025, 10.30 Uhr, Chilematt-Wiese am See.

Inzwischen ist es schon fast zur Tradition geworden: In der Mitte der Fastenzeit, am Sonntagmorgen nachdem die Legoren am Vorabend die Fastnacht gebührend abgeschlossen haben, feiern wir den langsam einziehenden Frühling «a de Gluet vom Mittifaschtefüür».

Nach einer einfachen Familiä Chilä für Klein und Gross direkt am schönen Ägerisee dürfen wir unsere selbst mitgebrachten Würste auf der Glut bräteln und das gemütliche Zusammensein geniessen. Auch Getränke, Brot und alles Weitere zum Picknicken bringen alle selber mit.

Kommt doch auch, ihr seid herzlich willkommen! Cristina Tomasulo und Helfer:innen

Chlichinderfiir

Di, 1. April, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anssl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

«Kirche Kunterbunt»

Die nächste «Kirche Kunterbunt» im Pastoralraum Zug Berg findet am Samstag, 29. März, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Sonnenhof Unterägeri statt. Weitere Infos finden Sie auf der Seite der Pfarrei Unterägeri. Herzlich willkommen!

Gesprächsabende in der Karwoche



Vom 14. bis zum 16. April 2025 freuen wir uns auf spannende Gespräche zum Thema «Wagnis» mit Helena Jeppesen-Spuhler, Synodale der Weltbischofssynode 2021 bis 2024, Dr. Paul Seger, ehem. Schweizer Botschafter in Berlin, und Linda Rapp, eidg. dipl. Sanitärmeisterin, Unternehmerin.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Manuela Kurowski, Chalchrain 14, Oberägeri, † 7. März im Alter von 45 Jahren
- Hanspeter Näf, Maienmatt 4, Oberägeri, † 17. März im Alter von 72 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Jubla Europapark

Mutige Kinder aufgepasst! Die Jubla macht eine Weltreise. Wir reisen nach Frankreich, Griechenland, Italien und noch an viele Orte mehr und das alles an einem Tag! Ja, richtig, die Jubla geht wieder in den Europapark! Melde dich bis am 6. April bei Alice Rogenmoser (079 558 77 45) für unsere Reise am 14. April an. Weitere Infos findest du auf Instagram unter @jublaoberaegeri. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 3. April, und Do, 10. April, 9 Uhr bis 11 Uhr; Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Donnerstag, 3. April; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

Besuchen Sie unsere Website:

www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarre-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred;
Erstes Jahresgedächtnis für Antonio
Coppoletta

31. März – 4. April

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Mi 19.30 «Zwischen-Halt» – Taizéfeier mit
Marek Stejskal
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller;
anschliessend Kaffee

Samstag, 5. April

19.00 KEIN Gottesdienst in der Kirche Fins-
tersee

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

10.15 Versöhnungsfeier / Familiengottes-
dienst mit Christof Arnold
Stiftsjahrzeit für Clemenz und Heidi
Trinkler-Bumbacher

7. – 11. April

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss;
anschliessend Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottes-
diensten sind für folgende Institutionen bestimmt:

- 30.3.: Stiftung Sternschnuppe
- 6.4.: Einzugs Fastenopfer / Fastenaktion

Für Ihre grosszügigen Spenden im Voraus ein
herzliches «Vergelt's Gott».

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 31.
März um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

«ZwischenHalt» im April

Die Taizéfeier vom Mittwoch, 2. April, findet aus-
nahmeweise im Chorraum der Pfarrkirche, nicht in
der St.-Anna-Kapelle statt.

Versöhnungsweg und Versöhnungsgottesdienst



Der diesjährige Versöhnungsweg steht unter dem
Titel «Spuren im eigenen Leben» und ist ab Sams-
tag, 29. März bis und mit Sonntag, 6. April in der
Kirche aufgebaut. Der Weg bietet die Möglichkeit,
in einer ruhigen und besinnlichen Atmosphäre
über das Thema Versöhnung nachzudenken und
inneren Frieden zu finden. Die Samstagvormittage
sind für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse
aus Neuheim und Menzingen reserviert.

Der Gottesdienst vom Sonntag, 6. April gilt als
Abschluss der Versöhnungswoche und wird als
Familiengottesdienst gestaltet. Dazu sind die Kin-
der der 4. Klasse speziell eingeladen. Die Famigo-
Band wird die Feier musikalisch mitgestalten.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 2.
April um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt.
Anmelden bitte bis am Vorabend um 17 Uhr direkt
bei Familie Hegglin im Ochsen. (041 755 13 88
oder info@ochsenmenzingen.ch)

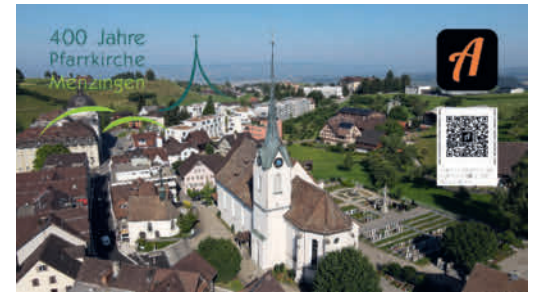
Fyrabig-Bar im April



Am Freitag, 4. April von 17.30 – 19 Uhr ist die
nächste Fyrabig-Bar auf dem Kirchenplatz. Hierzu
sind ALLE Menzingerinnen und Menzinger einge-
laden, die ein gemütliches Zusammensein schät-
zen. Eine besondere Einladung erhielten die Ge-
meindeangestellten und die Lehrerschaft. Herzlich

willkommen zum ungezwungenen Beisammensein
und Austausch.

Actionbound rund um die Kirche Digitaler Postenlauf jetzt möglich



Im Rahmen des 400 Jahr Jubiläums hat Marek
Stejskal in Zusammenarbeit mit Irmgard Hauser ei-
nen Actionbound für Familien und Schulklassen
entworfen. Für diese digitale Erlebnistour, braucht
es vorgängig die Installation der Actionbound-App
auf dem Handy.

Der Actionbound startet beim Brunnen unter dem
Kirchenplatz. Dort findet man den QR-Code, wel-
cher mit der Actionbound-App gescannt werden
kann. Damit erhalten die Teilnehmenden spannen-
de Informationen und verschiedene Aufgaben zu
unserer Kirche und ihrer Umgebung auf ihr Handy.
Mit Hilfe des Actionbounds werden ganze Religi-
onsklassen ihr Wissen über unsere Kirche und ihre
Geschichte erweitern. Darüber hinaus soll die
digitale Erlebnistour ein spannendes Programm
für Eltern und ihre Kinder im Schulalter an sonst
vielleicht langweiligen Regen- oder Sonnentagen
bieten. Natürlich aber können auch Seniorinnen
und Senioren sowie alle Interessierten auf dem
Menzinger Pfarrkirchen Actionbound Wissens-
wertes zu unserer Kirche erhalten und spannende
Unterhaltung erfahren.

Grüne Zweige für Palmbäume

Am Samstag, 12. April, gestalten Jugendliche der
Reli-Werkstatt und auf dem Firmweg Palmbäume,
die am Palmsonntag in die Kirche getragen wer-
den. Gerne nehmen wir zum Binden der Palmbäu-
me grüne Zweige (Stechpalmen, Tuja, Buchs u.a.)
bis Mittwoch, 9. April, entgegen. Die Zweige kön-
nen im Vorzeichen der Kirche deponiert werden.
Herzlichen Dank!

Auffrischung St.-Anna-Kapelle

Nach der Fertigstellung der Innenreinigung in der
Pfarrkirche wird auch die St.-Anna-Kapelle aufge-
frischt.

Der Teppich wurde bereits im Januar 2025 ent-
fernt. Ab Anfang April 2025 werden in der St.-An-
na-Kapelle zudem die Wände, Decken und das
Inventar gereinigt. Die Stühle werden durch neue,
schlichte Holzstühle ersetzt und anstelle der be-
stehenden Leuchten wird eine neue, stimmungs-

volle Beleuchtung angebracht. In Rücksprache mit dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist zudem geplant, dem Ölberg Wandrelief einen neuen Platz zu geben.

Der Kirchenrat erhofft sich, dass die St. Anna Kapelle nach den Auffrischungen hell und freundlich erscheint und vielfältig genutzt werden kann.

Für den Kirchenrat Menzingen, Gioia Castiglioni, Bauchefin

Herzliche Einladung 150 Jahre Steyler



Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli Oberägeri, anschl. Apéro

Seit mehr als 15 Jahren wirken Steyler Missionare bei uns im Pastoralraum Zug Berg als priesterliche Mitarbeiter. Zurzeit sind Pater Ben (Leitender Priester) und Pater Wilfred (Kaplan) mit uns unterwegs. Der in 76 Ländern tätige Orden der Steyler Missionare wurde 1875 im niederländischen Steyl gegründet. Wir freuen uns, dass Provinzial Pater Christian Stranz SVD, verantwortlich für die mitteleuropäische Provinz, uns die Anfänge und Highlights der Ordensgeschichte vorstellt und einen Überblick über das aktuelle, vielfältige Wirken der Missionare in aller Welt gibt. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Christof Arnold, Margrit Küng und Urs Stierli mit „unseren“ Steyler Patres Ben und Wilfred

Familiebrugg

Referat mit Ernährungstipps

„Das Essen schmeckt mir nicht“ – Ernährungstipps für einen entspannten Familientisch
Mittwoch, 02. April / 19:30 Uhr im Pfarreizentrum
Details unter www.frauenmenzingen.ch

Dank Suppenmittag

Es war ein voller Erfolg. Wir durften 160 Personen bei uns zum gemeinsamen Suppen essen begrüßen. Das Tortenbuffet war reichhaltig, herzlichen Dank an all die Kuchenbäckerinnen! Am Ende hatten wir weder Suppe, Brot, noch Kuchen oder Torten, alles rübis stübis weg. Das freut natürlich die Küche und wir sind mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen. Nach Abzug aller Auslagen können wir den stolzen Betrag von CHF 2710.00 je zur Hälfte der Fastenaktion und Brot für alle überweisen.

Für das OK: Barbara Beck-Iselin, Angelika Müller, Lilo Häberli

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim

Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.00 Eucharistiefeier mit P. Wilfred Bilung
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

31. März – 4. April

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.00 Familiengottesdienst / Versöhnungsfeier mit Christof Arnold
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Fastenaktion

7. – 11. April

Do 9.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit P. Wilfred Bilung
anschliessend Brunch im Pfarreitreff

PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungsweg

Auch in diesem Jahr lädt ein Versöhnungsweg in der Menzinger Pfarrkirche ein, über das Leben nachzudenken. Vom 30. März bis 6. April (ausgenommen die Samstagmorgen) kann der Weg abgeschieden werden. Dazu sind auch die Neuheimer Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.pfarrei-neuheim.ch.

Versöhnungsgottesdienst

Der Versöhnungsgottesdienst vom 6. April kann der letzte Schritt des Versöhnungswegs sein. Dazu sind insbesondere die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse eingeladen, die ihn zusammen mit einer Begleitperson gegangen sind.

Wer ein Versöhnungsgespräch mit einem Priester wünscht, kann sich ans Pfarramt wenden. Gerne vermitteln wir den Kontakt zu einem unserer Priester.

Krankensalbung und Brunch

Am Donnerstag, 10. April sind die Neuheimer Seniorinnen und Senioren zum Gottesdienst mit Krankensalbung eingeladen. Dieses Sakrament der Krankensalbung soll in der Krankheit Mut machen und helfen, Belastungen zu tragen. Natürlich können auch Pfarreiangehörige, die sich fit und gesund fühlen den Gottesdienst mitfeiern und das Geschehen im Gebet mittragen. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Brunch im Pfarreitreff offeriert. Herzlich willkommen.

Hungertuch



Das diesjährige Hungertuch wurde von der deutschen Künstlerin Konstanze Trommer entworfen. Darauf verschmelzen Erde und Brot. Daneben liegen Messer und Gabel. Dieses Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch die Erde. Mit dem Bild sind die Fragen verbunden: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt? Wer wird ernährt? Wer wird gesättigt? Und wessen Zukunft wird gefressen?

Palmsonntag



In Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Palmsonntag mit Palmbäumchen und Palmbüschi in die Kirche einziehen. Damit dies möglich

ist, treffen sich die Erstkommunionkinder am Samstag zuvor, um gemeinsam mit einer Begleitperson und unter fachkundiger Anleitung durch Cecile Berger ein Palmbäumli zu binden. Gleichzeitig werden die Ministrantinnen und Ministranten fleissig Palmbüscheli binden. Herzlichen Dank an alle für ihre Mithilfe.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde am Palmsonntag. Herzlich willkommen!



150 Jahre Steyler Missionare

Herzliche Einladung

Pater Christan Stranz SVD wird über die Anfänge und Highlights der Ordensgeschichte erzählen.

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri, anschliessend Apéro

Familientreff

Babysittingkurs SRK Menzingen

Samstag, 3. und 5. Mai im Pfarreizentrum/Vereinshaus Menzingen

Anmeldeschluss 31. März bei Lea Betschart, familiebruggmenzingen@gmail.com

Besuch auf dem Gnadenhof

Mittwoch, 2. April 14 Uhr, Ägust am Albis

Bei Ivo läuft was... so viele Tiere leben zusammen und frei auf dem Gnadenhof. Komm vorbei und erfahre mehr über Ivo's bunte Tierwelt. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften bei der Raiffeisenbank, Kinder unter 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Anmelden bis 30. März via Homepage oder d.schilliger@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft

Nähkurs zum Thema "Was nicht passt, wird passend gemacht".

Donnerstag, 10. April 19.30 Uhr, Handarbeitsraum Schule Neuheim

Deine Hosen sind etwas zu weit an der Taille, die Lieblingsbluse zu eng geworden, das Kleid aus dem Ausverkauf leider etwas zu kurz? Die neuen Hosen der Kinder sind immer etwas zu lang? Bring deine Kleidung und lerne unter Mariannas fachkundiger Anleitung wie du das Beste aus deiner Kleidung herausholst.

Kosten Fr. 20.– (Nichtmitglieder Fr. 25.–) Anmelden bis 3. April bei Barbara Howald, 041 545 45 75 oder b.howald@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Das Friedensgebet geht hinaus

Wir beten in der Kapelle Holzhäusern am Samstag, 05. April um 15.45 bis 16.15 Uhr um Frieden auf der Welt.

Chilesofa-Kafi in Rotkreuz



Quelle: Pexels / Pixabay

Donnerstag, 10. April, 14.00–15.00

Es sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen vor der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Rotkreuz eingeladen.

Geniessen – Erleben – Feiern



Herzlich willkommen zur «Kirche Kunterbunt» am Samstag, 17. Mai 2025 in Rotkreuz!

Eine Zeit voll Freude, Begegnung und Gemeinschaft erwartet Euch! Ob groß oder klein, jung oder lebenserfahren – wir freuen uns auf eine bunte Mischung aller Generationen. Gemeinsam wollen wir singen, entdecken, basteln und feiern. Los geht's um 10:00 Uhr in der Katholischen Kirche mit Kaffee, Sirup und frischen Gipfeli – kommt vorbei und startet entspannt in unseren ökumenischen, kunterbunten Anlass! Danach erleben wir den Glauben in verschiedenen kreativen Mitmach-Stationen, die zur Auswahl stehen. Musik

und Gebetsgedanken runden den Anlass ab. Den Abschluss bildet unser gemeinsames Mittagessen – ein schöner Moment der Gemeinschaft und des Austauschs, welcher um 13.00 Uhr endet!

Kommt einfach vorbei, es braucht keine Anmeldung – alle sind willkommen! Wir freuen uns auf euch! Seid dabei und erlebt mit uns eine kunterbunte Zeit voller Herzlichkeit und Spass!

Gaby Schärli, Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge

Hinweis

Den Beitrag zu «Heiliggrab in Risch» finden Sie auf Seite 27 in den Spalten rechts nebenan.

«Sorgenkasten/Sorgenbrunnen»

Während der Fastenzeit ist ein Sorgenkasten bzw. Sorgenbrunnen in den Pfarrkirchen aufgestellt. Sie dürfen Ihre Sorgen, Nöte und Anliegen anonym auf einen Zettel schreiben und in den Kasten werfen. An den Fastensonntagen beten wir still für diese Anliegen. Abschliessend werden diese Bitten in der Osternacht dem Osterfeuer übergeben.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha, Kirchenchor Rotkreuz unter der Leitung von Timothy Socha (Taizé-Lieder)

31. März – 4. April

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 5. April

15.45 Holzhäusern, Friedensgebet

18.30 Gottesdienst in italienischer und deutscher Sprache (E) Don Mimmo, John Okoro, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Sheena Socha

7. – 11. April

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsken, Orgel Cornelia Nepple Kost

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Fr, 04.04. 17.00, John Okoro

Fr, 11.04. 17.00, Hansjörg Stadler

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 02.04. 17.00, Ursina Schibig

Gedächtnisse

Sonntag, 30. März, 10.15

Annen-Knüsel Anna

Koller-Wyss Hans & Theres

Taufen

Durch die Taufe werden **Ben Gschwandl** und **Melissa Marfurt** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Familien Gottes Segen.

Rosenverkauf

Am **Samstag, 29. März, 09.00–12.00**

verkaufen Firmlinge und Konfirmanden:innen auf dem Kreuzplatz Rosen und Bienenweidesamen. Der Erlös geht an die Fastenaktion und HEKS.

Palmbaumbinden



Sa, 12. April, Beginn zwischen 09.00–10.00

Wir binden beim Unterstand Sportpark Palmbäume, die im Palmsonntagsgottesdienst vom 13. April, 10.15, gesegnet werden. Mehr Infos siehe Homepage oder Flyer in der Pfarrkirche.

Anmeldeschluss 31. März.

FG – Generationentreff

Mittwoch, 02. April, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Generationenraum

Aktive Senioren

Donnerstag, 03. April, 11.30

Mittagstisch im Perron Nord (Apart)

Montag, 07. April, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Freitag, 11. April, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. März

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)

Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe

Raccuglia

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg

Stadler, Orgel Gerti Arnold

31. März – 4. April

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Samstag, 5. April

15.45 Holzhäusern, Friedensgebet

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John

Okoro, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen,

Orgel Cornelia Nepple Kost, anschlies-

send Sunntigskafi

7. – 11. April

Mi 15.00 Risch, ökum. Chinder-Fiir

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 06. April, 10.30, Risch

Wyden Lee & Wyden-Felber Viktor & Erika

Wir nehmen Abschied von

Stuber Josef

Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Heiliggrab in Risch

Seit vielen Jahren schlummerte ein Kulissengrab auf dem Estrich des Pfarrhauses in Risch. 1978 war es in der Erinnerung von einigen Rischerinnen und Rischern zum letzten Mal aufgestellt worden. Nun wurde es in aufwändiger Arbeit bei der Firma Stöckli in Stans restauriert und ist in der Karwoche, vom Montag, 14. April bis Freitag, 18. April in seiner vollen Grösse aufgestellt.

Solche Kulissengräber waren im Mittelalter sehr beliebt, sind heute aber nur noch an wenigen Orten erhalten. Sie dienten dazu, in der Karwoche die biblischen Ereignisse zu verdeutlichen, um sie somit noch besser verinnerlichen zu können.

Heute sind die restaurierten Gräber Zeitzeugen.

Auch wenn die farbenfroh bemalten Kulissen in vergangenen Zeiten eine «Bibel für die Armen» waren, die nicht lesen und schreiben konnten, so können sie als Zeitzeugen früherer Generationen auf uns wirken, und uns Aufschlüsse über das Glaubensverständnis der Vorfahren geben. Wie haben sich viele Generationen vor uns mit dem österlichen Geheimnis auseinandergesetzt und ihren Glauben vertieft?

Die Pfarrei Risch und der Kirchenrat laden zur Besichtigung und zum Festakt ein:

Dienstag, 15. April, 19.00–19.45 Uhr,

Blick hinter die Kulissen

Mittwoch, 16. April, 19.00–20.30 Uhr,

Festakt mit anschliessendem Apéro

Donnerstag, 17. April, 19.30–20.15 Uhr,

Texte und Musik zum Hohen Donnerstag

Freitag, 18. April, 15.00–16.00 Uhr,

Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage oder den Flyern, die in den Kirchen aufliegen ersichtlich.

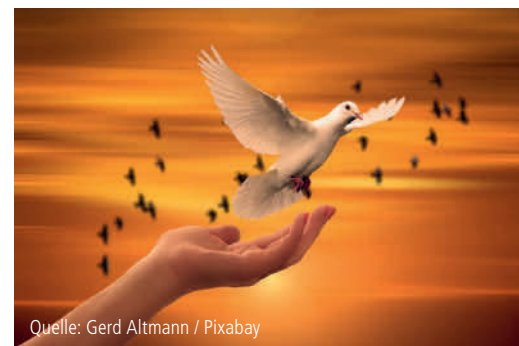
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Hinweise

Die Beiträge zu «Chilesofa-Kafi», «Kirche Kunterbunt» und «Sorgenkasten/Sorgenbrunnen» finden Sie auf Seite 26.

Das Friedensgebet geht hinaus



Quelle: Gerd Altmann / Pixabay

Wir beten in der **Kapelle Holzhäusern am Samstag, 05. April um 15.45 bis 16.15 Uhr** um Frieden auf der Welt.

Wer möchte, kann nachher gleich nebenan etwas trinken und/oder um 17 Uhr den Vorabendgottesdienst mitfeiern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das interkonfessionelle Friedensgebet am Donnerstag, 3. April findet wie gewohnt in der katholischen Kirche Rotkreuz um 18 Uhr statt.

Frauenkontakt Risch

• **FKR Sunntigskafi, Rischer Stube**

Sonntag, 06. April, 11.30

• **CJE Chinder-Fiir «Frühling»**

Mittwoch, 09. April, 15.00, Kirche Risch

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel
Barbara Mattenberger, Kirchenchor
Risch (Leitung Daniela Franzelli),
anschl. Suppenverkauf und Chile-Kafi

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Cornelia Nepple Kost

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 06. April, 09.00

Duss-Zimmermann Dorothea
Schwarzenberger-Schelbert Jakob & Martha und
Sohn Schwarzenberger Pius, Schönheim

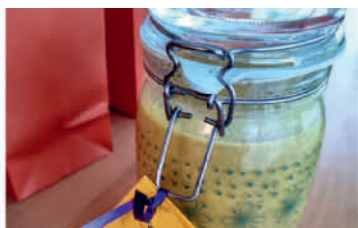
Wir nehmen Abschied von

Koller-Brühlhart Marie-Therese
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Hinweise

Die Beiträge zu «Friedensgebet», «Chile-sofa-Kafi», «Kirche Kunterbunt», «Heiliggrab», «Sorgenbrunnen» und «Heiliggrab» finden Sie auf den Seiten 26/27.

Suppenverkauf und Chile-Kafi



Sonntag, 30. März, 10.00, Pfarrkirche

Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen wir eine feine Suppe zum Mitnehmen. Der Erlös geht an die Fastenaktion. Zugleich sind Sie herzlich zum Chile-Kafi eingeladen.

Aktive Senioren

Donnerstag, 10. April, 11.30

Mittagstisch im Rest. Strauss

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 30 marzo

**Quarta domenica di quaresima
(Laetare)**

10.45 **Baar**, St. Martin
Unica S. Messa con comunità svizzera
segue pranzo di solidarietà

31 marzo – 4 aprile

Me 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
segue **Centro d'ascolto**
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
con possibilità di confessioni
Ve 18.30 **Baar, Via Crucis**
cappella St. Anna

Sabato, 5 aprile

16.00 **Baar**, St. Martin
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
insieme alla comunità Svizzera

Domenica, 6 aprile

Quinta domenica di quaresima

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Unica S. Messa
Ricordo defunto:
Innocenzo Siggillino

7 – 11 aprile

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
segue **Centro d'ascolto** nel
Cheminéeraum
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
con possibilità di confessione
Ve 18.30 **Baar, Via Crucis**
cappella St. Anna

Sabato, 12 aprile

16.00 **Baar**, St. Martin
Benedizione ramoscelli d'ulivo

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

**Azione Quaresimale: Pranzo di
solidarietà insieme alla comunità
Svizzera**

Domenica 30 marzo 2025 dopo la celebrazione delle ore 10.45 presso la **chiesa St. Martin a Baar** insieme alla comunità Svizzera seguirà il nostro pranzo di solidarietà nel **Pfarreiheim**. Il ricavato sarà devoluto interamente all'Azione Quaresimale. Annunciarsi in Missione.

**Domenica delle Palme e della
Passione del Signore**

Domenica 13 aprile 2025 celebrazione di due S. Messe con **benedizione dei ramoscelli d'ulivo: Ore 9.30** presso la chiesa **St. Oswaldo** di Zugo e **ore 11.30** presso la chiesa **St. Matthias a Steinhausen**.

**Papa Francesco: "Solo guardando
in faccia quello che ci fa paura
possiamo cominciare a essere
liberati"**

"Alziamo anche noi lo sguardo verso Colui che hanno trafitto, lasciamoci anche noi incontrare da Gesù. In Lui troviamo la speranza per affrontare i cambiamenti della nostra vita e nascere di nuovo". Lo scrive il Papa, nel testo della catechesi preparato per l'udienza del 19 marzo 2025, il quinto dal 14 febbraio, giorno del ricovero al Policlinico Gemelli per una polmonite bilaterale. **"I cambiamenti a volte ci spaventano"**, argomenta Francesco: "Da una parte ci attraggono, a volte li desideriamo, ma dall'altra preferiremmo rimanere nelle nostre comodità. **Per questo lo Spirito ci incoraggia ad affrontare queste paure**". "Gesù ricorda a Nicodemo – che è un maestro in Israele – che anche gli israeliti ebbero paura mentre camminavano nel deserto", prosegue il Papa: "E si fissarono così tanto sulle loro preoccupazioni che a un certo punto quelle paure presero la forma di serpenti velenosi. Per essere liberati, dovevano guardare il serpente di rame che Mosè aveva messo su un'asta, dovevano cioè **alzare lo sguardo** e stare davanti all'oggetto che rappresentava le loro paure". **"Solo guardando in faccia quello che ci fa paura, possiamo cominciare a essere liberati"**, spiega il Papa: "Nicodemo, come tutti noi, potrà guardare il Crocifisso, Colui che ha sconfitto la morte, la radice di tutte le nostre paure". Fonte: Agensir

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

30.3.–5.4.2025

So	4. Fastensonntag (Laetare) 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

6.4.–12.4.2025

So	5. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

30.3.–5.4.2025

So	4. Fastensonntag (Laetare) 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

6.4.–12.4.2025

So	5. Fastensonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

30.3.–5.4.2025

So	4. Fastensonntag (Laetare) 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

6.4.–12.4.2025

So	5. Fastensonntag 09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Fr	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des Heiligen Kreuzes

Medien



Fernsehen

Sonntag, 30. März

Fenster zum Sonntag. Detox – Verzichten und entgiften. Detox ist aber nicht nur körperliche Reinigung. Fasten hat in der christlichen Tradition eine tiefere spirituelle Dimension und hilft, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Nähe zu Gott. SRF 2, 7.50 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Feichten, Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 31. März

Reporter. Trauer um Sternenkind. Lennard ist ein sogenanntes Sternenkind. Seine Mutter Sarah brachte das Baby bereits tot zur Welt. Reporter darf die Familie auf ihrem Weg der Bewältigung zwei Jahre lang begleiten und geht dabei der Frage nach, was bleibt, wenn ein Kind kurz vor der Geburt stirbt. SRF Info, 21 Uhr

Dienstag, 1. April

Re: Wie Männer trauern lernen. «Männer weinen heimlich» sang Herbert Grönemeyer bereits 1984 in einem Song. Auch 40 Jahre später fällt es dem «starken Geschlecht» immer noch schwer, Gefühle zuzulassen. Das muss sich ändern, finden Experten. Eine Reportage. Arte, 19.40 Uhr

Donnerstag, 3. April

WissenHoch2. Das Wesen des Krieges. Die westliche Wertegemeinschaft wählte sich in einer neuen Ära einer strategischen Ordnung, die bewaffnete Konflikte zwischen Grossmächten ausschloss. Dass das schon immer eine Illusion war, zeigen viele grausame Kriegsschauplätze, nicht zuletzt der Krieg in der Ukraine. Ein Gespräch. 3sat, 21 Uhr

Freitag, 4. April

Einfach Mensch. Neurodivergent: «Ich tick anders!». Neurodivergente Menschen beherrschen vieles besser als andere Menschen, manche Dinge fallen ihnen dagegen besonders schwer. Bei den Betroffenen funktioniert die Hirnchemie anders als bei «neurotypischen Menschen». Eine Reportage. 3sat, 11.40 Uhr

Re: Mystischer Islam. Orgiva, ein kleiner Ort in Südspanien und letzte Bastion der muslimischen Mauren im 15. Jahrhundert, erlebt eine islamische Renaissance. Aus ganz Europa pilgern Menschen hierher, um eine spirituelle Form des Islams, den Sufismus, zu leben. Eine Reportage. Arte, 19.40 Uhr

Samstag, 5. April

Wort zum Sonntag mit Theo Pindl, christkath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 6. April

Muslimische Feier zum Fastenbrechen aus Volketswil ZH. Fernsehen SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. April

Sternstunde Religion. Ahnenkult auf Sulawesi. Die Mehrheit auf Sulawesi ist christlich, doch werden Traditionen weiterhin gepflegt. So auch der berühmte Ahnenkult, der eine teure und aufwändige Beerdigung verlangt, die manchmal erst Jahrzehnte nach dem Tod durchgeführt wird. SRF Info, 8.05 Uhr

Wort zum Sonntag mit Jonathan Gardi, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Emil schnädered. Eine Sendung mit dem Kabarettisten Emil Steinberger. SRF 1, 20.10 Uhr

Sonntag, 13. April

Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Marien in Lüneburg, Bistum Hildesheim. ZDF, 9.30 Uhr



Radio

Samstag, 5. April

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Büren an der Aare BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 6. April

Freikirchliche Predigt mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. April

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Fischingen TG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. April

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr

Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr



Liturgie

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag – Laetare (Farbe Violett– Lesejahr C). Erste Lesung: Jos 5,9a.10–12; Zweite Lesung: 2 Kor 5,17–21; Ev: Lk 15,1–3.11–32

Sonntag, 6. April

Fünfter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 43,16–21; Zweite Lesung: Phil 3,8–14; Ev: Joh 8,1–11

BUCHTIPP

Günter Seubold, Bergsteigen.

Eine Philosophie des Lebens.

128 Seiten, Zweifarbdruck, 10 SW-Abb., 13 x 20 cm, gebunden mit Titelpprägung; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2025; ISBN 978-3-7022-4254-1; € 20,–.

Auch als E-Book erhältlich, ISBN 978-3-7022-4269-5, € 16,99

Bergsteigen ist mehr als Sport und Spass. Es ist konzentriertes Tun und intensives Erleben, eine Haltung sich selbst und dem Leben gegenüber, die zu einer erfüllenden Lebenskunst werden kann. Günter Seubold lotet die unterschiedlichsten Aspekte dieser vielschichtigen Leidenschaft aus – von Ökonomie und Natur bis hin zu Spiritualität oder Erotik – und verbindet dabei die tiefgründige Denkweise eines klassischen Philosophen mit den authentischen Erfahrungen eines passionierten Bergsteigers.

> Ein «alpinophiles» Geschenkbuch für alle, die gern in die Berge gehen!



Quelle: Tyrolia Verlag

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 6.4., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 6.4., à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Konzert für Flöte/Piccolo und Orgel. Daniela Hürlimann, Flöte/Piccoloflöte, und Patrizia Suter-Brunner, Orgel, spielen Bekanntes und Unerhörtes. Mit Werken von François Joseph Gossec, Karl Josef Jonkisch, Cécile Chaminade, Hans-André Stamm, Christopher Tambling, Michael Czulak und Charles-Marie Widor. So, 30.3., 17 Uhr. Ref. Kirche Zug.

Die Nacht – Zeit der Gottesbegegnung. Fastenvortrag von Dr. Christian Rutishauser SJ, Prof. für Judentum und Theologie. So, 30.3., 18.15 Uhr. Jesuitenkirche, Bahnhofstrasse 11, Luzern.
>Kontakt: Universität Luzern, Froburgstr. 3, Luzern, 041 229 50 00, www.unilu.ch

Frauen in der frühen Kirche. Zur «Jesusbewegung» im Neuen Testament gehörten viele Frauen zur engsten Gefolgschaft Jesu. Einige leiteten Hausgemeinden und übernahmen Führungsaufgaben. Bis ins 5. und 6. Jh. nahmen Frauen z.T. bedeutende Rollen ein, doch bereits seit dem Ende des 1. Jh. wurden sie systematisch in die Privatheit verdrängt. Wo stehen die christlichen Kirchen heute? Wie sieht es in anderen Religionen aus? Und: Gibt es die gleichen Argumentationsmuster und Denkweisen auch in anderen Gesellschaftsbereichen – etwa der Wirtschaft? Eine Veranstaltung des Zürcher Instituts für interreligiösen Dialog, mit Dr. Stephan Feldhaus. Di, 1.4., 19–21 Uhr, Treffpunkt: Portal der Augustinerkirche, Zürich.
>Anmeldeschluss: 31.3., 12 Uhr, www.ziid.ch

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch

Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 1.4., 15–18 Uhr, ref. Kirche, Zug.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Offenes Angebot, konfessionell neutral, Fr, 4.4., 16–18 Uhr, Ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Palliativ Zug, 078 334 08 80

Konzert: Die letzten Dinge – Louis Spohr. Gemeinsam mit der Zuger Sinfonietta bringt der Chor Audite Nova Zug das Oratorium von Louis Spohr zur Aufführung. Eine Stunde vor Konzertbeginn findet eine Werkeinführung durch Lion Gallusser im Pfarreiheim Sonnenhof in Unterägeri statt. Sa, 5.4., 19.30 Uhr und So, 6.4., 17.00 Uhr. Pfarrkirche Unterägeri.
>Tickets: CHF 15–65, Vorverkauf: www.auditenova.ch und Poststellen mit Ticketverkauf

Hundert Tage im Frühling – Buchlesung. Die Schriftstellerin Ruth Schweikert hat 2019 über ihre Krebserkrankung ein Buch geschrieben, «Tage wie Hunde». Ehemann Eric Bergkraut, Regisseur und Autor, schreibt nach ihrem Tod die Erzählung weiter. Sein Buch wird zur Hommage auf seine Partnerin. Mo, 7.4., 19 Uhr. Alterszentrum Neustadt, Zug.
>Eintritt frei, Kollekte
>Kontakt: www.palliativ-zug.ch

Gesprächsabende in der Karwoche – «Wagnis». Im Gespräch mit Helena Jeppesen-Spuhler, Synodale der Weltbischofssynode 2021 bis 2024; Dr. Paul Seger, ehem. Schweizer Botschafter in Berlin und Linda Rapp, eidg. dipl. Sanitärmeisterin, Unternehmerin. Musikalische Begleitung der Gespräche: Marcel Schmid, Saxophon. Mo, 14.4. bis Mi, 16.4., jeweils 20 Uhr. Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri.
>Kontakt: www.pfarrei-oberaegeri.ch

Weltjugendtag in Lugano. Ein Wochenende für alle am kath. Glauben interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16–35 Jahren. Fr, 2.5., 18 Uhr bis So, 4.5.
>Kosten: 1-Tages-Pass Sa: CHF 60.–, 2-Tages-Pass Sa/So: CHF 80.–, 3-Tages-Pass Fr–So: CHF 90.–.
>Anmeldung: www.lugano25.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 16/17 2025 (13.4.–26.4.2025): 28. März

Nr. 18/19 2025 (27.4.–10.5.2025): 9. April

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Seelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Hungertuch 2025/26 von Konstanze Trommer

Ein Geschlecht, dessen Zähne Schwerter und dessen Gebiss Messer sind, um die Notleidenden aus dem Land wegzufressen und die Armen weg aus der Menschheit. Spr 30,14

Vertrieben

Aufgeteilt wird die Erde
unter den Mächtigen und Reichen
zerschnitten wie eine Scheibe Brot

Vertrieben werden die Notleidenden
von ihrem Land
eingepfercht in Slums und Ghettos

Landraub
Vertreibung

Die Erde gehört Gott

Wohnrecht haben alle auf ihr
gratis
geschenkt.

Aus «Meditationen 2025 zum Hungertuch»

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarrreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533